

2026

Baukosten Positionen Altbau

Statistische Kostenkennwerte

Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

A Rohbau
312 Mauerarbeiten
320 Dachdeckungsarbeiten
...
B Ausbau
324 Fliesen- und Plattenarbeiten
331 Metallbauarbeiten
...
C Gebäudetechnik
340 Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
358 Leuchten und Lampen
...
D Freianlagen
303 Landschaftsbauarbeiten
304 Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen
...
E Abbruch und Instandsetzung
381 Betonrehabilitationsarbeiten
384 Abbruch- und Rückbauarbeiten
...

Einheit	▶	▷	brutto ø	◁	◀
			netto ø		
St	15	39	49	60	
		13	33	41	50
m	5	11	12	19	
		4	9	10	16
m	0,1	5,1	7,0	13	
		0,1	4,3	5,9	11
St	26	175	234	464	
	22	147	197	390	
St	11	89	102	129	
	9	75	86	108	

Nr.	Kurztext / Langtext
▶	▷ ø netto € ◁ ◀
12	Fundament abbrechen, Stahlbeton
	Fundamente aus Stahlbeton innerhalb von Gebäuden abbrechen und entsorgen. Leistung inkl. Transport und Deponiekosten. Die Entsorgung sämtlicher Abfälle hat unter Erfüllung der abfallrechtlichen Deklarations-, Nachweis- und Dokumentationspflicht zu erfolgen.
	Abmessungen:
57€	74€ 116€ 139€ 162€

BKI Baukosten 2026 Altbau:
Statistische Kostenkennwerte für Positionen

BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.)
Stuttgart: BKI, 2026

Mitarbeit:

Hannes Spielbauer (Geschäftsführer)

Brigitte Lechler (Geschäftsführerin)

Produktmanagement: Michael Blank, Patrick Jeske, Virginia Lammet, Wolfgang Mandl, Thomas Schmid

Jeannette Sturm

Fachautoren:

Patrick Jeske

Wolfgang Mandl

Thomas Schmid

Hans-Jürgen Schneider

Andreas Wagner

Layout, Satz:

Marvin Bisceglie

Hans-Peter Freund

Thomas Fütterer

Fachliche Begleitung:

Beirat Baukosteninformationszentrum

Stephan Weber (Vorsitzender)

Markus Lehrmann (stellv. Vorsitzender)

Prof. Dr. Bert Bielefeld

Markus Fehrs

Andrea Geister-Herbolzheimer

Prof. Dr. Wolfdietrich Kalusche

David Meuer

Elise Pischetsrieder

Markus Weise

Alle Rechte vorbehalten. Zahlenangaben ohne Gewähr.

© Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH

Anschrift:

Seelbergstraße 4, 70372 Stuttgart

Kundenbetreuung: (0711) 954 854-0

Baukosten-Hotline: (0711) 954 854-41

Telefax: (0711) 954 854-54

info@bki.de, www.bki.de

Für etwaige Fehler, Irrtümer usw. kann der Herausgeber keine Verantwortung übernehmen.

Vorwort

Für eine detaillierte Kostenplanung im Altbau greifen Architektur- und Planungsbüros auf Baupreise und Positionsdaten zurück. Nur auf Basis eines Mengengerüsts zu den Altbau-Leistungen mit aktuellen Baupreisen lassen sich genaue Kostenpläne in Form von bepreisten Leistungsverzeichnissen erstellen. Diesen Kostenermittlungen kommt zudem seitens der Bauherr*innen und Auftraggeber*innen eine entscheidende Bedeutung zu. Zudem gelten im Altbau durch die besonderen Rahmenbedingungen zusätzliche Einflüsse auf die Baukosten, z.B. Denkmalschutz-Anforderungen, beengter Bau- und Kleingebäude.

Wertvolle Erfahrungswerte für Altbau-Positionen und -Baupreise liegen in Form von abgerechneten Bauleistungen (Abrechnungs-LVs) oder Kostenfeststellungen in den Architekturbüros vor. Oft fehlt jedoch die Zeit, diese qualifiziert zu dokumentieren, um sie für Folgeprojekte zu verwenden. Diese Dienstleistung bringt das BKI mit der Bereitstellung aktueller Baukosten-Fachinformationen.

Die aktuelle Fassung der DIN 276 wird in dieser Fachbuch-/eBook-Reihe berücksichtigt. In dieser Veröffentlichung sind über 2.500 Positionen entsprechend dem aktuellen Stand der Technik aus dem Bereich Altbau mit aktuell recherchierten Baupreisen mit marktüblicher Preisspanne enthalten. Der vorliegende Band „BKI Baukosten Altbau Positionen“ erscheint jährlich und beinhaltet für 51 Altbau-Leistungsbereiche von Fachverbänden geprüfte Ausschreibungstexte für die VOB/C-konforme Ausschreibung. Die Leistungsbereiche umfassen typische Altbau-Leistungen aus den Bereichen Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Freianlagen, Instandsetzung/Abbrucharbeiten und zusätzlich Positionsweise zu Leistungen für Barrierefreies Bauen, Brandschutz und Innenraum. Der Band Positionen ist sehr gut geeignet für die nach HOAI 2021 geforderten „bepreisten Leistungsverzeichnisse“.

Alle Kostenangaben wurden auf den Bundesdurchschnitt normiert, mit den integrierten BKI-Regionalfaktoren können die Anwender*innen diese Werte an den jeweiligen Stadt- bzw. Landkreis anpassen.

Die Fachbuch-/eBook-Reihe BKI Baukosten Altbau 2026 (Statistische Kostenkennwerte) besteht aus den zwei Teilen:
BKI Baukosten Gebäude Altbau 2026
BKI Baukosten Positionen Altbau 2026

Der Dank des BKI gilt allen Architekt*innen, die Daten und Unterlagen zur Verfügung stellen. Sie profitieren von der Dokumentationsarbeit des BKI und unterstützen nebenbei den eigenen Berufsstand. Die in Buchform veröffentlichten Projekte bilden eine fundierte und anschauliche Dokumentation gebauter Architektur, die sich zur Kostenermittlung von Folgeobjekten und zu Akquisitionszwecken hervorragend eignet.

Zur Pflege der Baukostendatenbanken sucht BKI weitere Altbau-Objekte aus allen Bundesländern. Bewerbungsbögen zur Objekt-Veröffentlichung werden im Internet unter www.bki.de/projekt-veroeffentlichung zur Verfügung gestellt. Auch die Bereitstellung von Leistungsverzeichnissen mit Positionen und Vergabepreisen ist möglich, weitere Informationen dazu finden Sie unter www.bki.de/lv-daten. BKI berät Sie gerne auch persönlich über alle Möglichkeiten, Objektdaten zu veröffentlichen. Für die Lieferung von Daten erhalten Sie eine Vergütung und weitere Vorteile.

Besonderer Dank gilt abschließend auch dem BKI-Beirat, der mit seinem Expert*innenwissen aus der Architektenpraxis, den Architekten- und Ingenieurkammern, Normausschüssen und Universitäten zum Gelingen der BKI-Fachinformationen beiträgt.

Wir wünschen allen Anwender*innen des Fachbuchs/eBooks viel Erfolg in allen Phasen der Kostenplanung und vor allem eine große Übereinstimmung zwischen geplanten und realisierten Baukosten im Sinne zufriedener Bauherr*innen. Anregungen und Kritik zur Verbesserung unserer BKI-Veröffentlichungen sind uns jederzeit willkommen.

*Hannes Spielbauer - Geschäftsführer
Brigitte Lechler - Geschäftsführerin*

*Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern GmbH
Stuttgart, im August 2026*

Benutzerhinweise

Einführung / Benutzerhinweise

Neue BKI Dokumentationen im Baukostenbuch Altbau 2025-2026

Erläuterungen der Seitentypen (Musterseiten)

Statistische Kostenkennwerte Positionen

Positionsverweise

FAQs - Häufig gestellte Fragen

Fragen zur Flächenberechnung

Fragen zur Wohnflächenberechnung

Fragen zur Kostengruppenzuordnung

Fragen zu Kosteneinflussfaktoren

Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher

Fragen zu weiteren BKI Produkten

Abkürzungsverzeichnis

Gliederung in Leistungsbereiche nach STLB-Bau

Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

A Rohbau

300 Baustelleneinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen

389 Verkehrssicherungsarbeiten

301 Gerüstarbeiten

302 Erdarbeiten

306 Spezialtiefbauarbeiten

308 Wasserhaltungsarbeiten

309 Entwässerungskanalarbeiten

310 Drän- und Versickerarbeiten

312 Mauerarbeiten

313 Betonarbeiten

314 Natur-, Betonwerksteinarbeiten

316 Zimmer- und Holzbauarbeiten

317 Stahlbauarbeiten

318 Abdichtungsarbeiten

320 Dachdeckungsarbeiten

321 Dachabdichtungsarbeiten

322 Klempnerarbeiten

B Ausbau

323 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

324 Fliesen- und Plattenarbeiten

325 Estricharbeiten

326 Fenster, Außentüren

327 Tischlerarbeiten

328 Parkett-, Holzpflasterarbeiten

329 Beschlagarbeiten

330 Rollladenarbeiten

331 Metallbauarbeiten

332 Verglasungsarbeiten

333 Baureinigungsarbeiten

334 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen

336 Bodenbelagarbeiten

B	Ausbau (Fortsetzung)
337	Tapezierarbeiten
338	Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
339	Trockenbauarbeiten
C	Gebäudetechnik
340	Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
341	Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
342	Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen
344	Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
345	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
347	Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
353	Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
358	Leuchten und Lampen
363	Gefahrenmeldeanlagen
369	Aufzüge
375	Raumlufttechnische Anlagen
D	Freianlagen
303	Landschaftsbauarbeiten
304	Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen
380	Straßen, Wege, Plätze
E	Abbruch und Instandsetzung
381	Betonerhaltungsarbeiten
382	Bekämpfender Holzschutz
384	Abbruch- und Rückbauarbeiten
387	Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung
F	Barrierefreies Bauen
	Positionsverweise Barrierefreies Bauen
G	Brandschutz
	Positionsverweise Brandschutz
H	Innenraum
	Positionsverweise Innenraum
Anhang	
	Regionalfaktoren 2026 für Deutschland
	Regionalfaktoren 2026 für Österreich und den Europa-Raum
	Stichwortverzeichnis der Positionen



Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.
Geschäftsstelle: 70178 Stuttgart; Hohenzollernstraße 25;
www.bauwirtschaft-bw.de

Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinsamer Verband von Baugewerbe und Bauindustrie in Baden-Württemberg mit rund 1.500 Mitgliedsbetrieben und etwa 40.000 Beschäftigten, die hauptsächlich in den Sparten Hochbau, Tief- und Straßenbau sowie Ausbau tätig sind. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er setzt sich auf Landes- und Gemeindeebene für die notwendigen Rahmenbedingungen des Bauens ein und engagiert sich für eine bedarfsgerechte Investitionspolitik. Außerdem ist die Bauwirtschaft Baden-Württemberg Mitglied bei den Spitzenverbänden der Bauwirtschaft in Berlin. Dadurch hat unser Verband auch bundesweit Einfluss auf wichtige Entscheidungen in der Wirtschafts- und Tarifpolitik. Enge Vernetzungen gibt es zudem mit zahlreichen Partnerverbänden im In- und Ausland, etwa in der Schweiz und Frankreich.



Bundesverband Metall
Vereinigung Deutscher Metallhandwerke
45143 Essen; Altendorfer Str. 97-101
www.metallhandwerk.de

Rund 40.000 kleine und mittlere Unternehmen, 28.000 Lehrlinge, 500.000 Mitarbeiter und fast 60 Milliarden € Umsatz: Das ist Metallhandwerk in Deutschland. Nicht nur zahlenmäßig und als Arbeitgeber ist das Metallhandwerk unverzichtbar. Metallhandwerk steht für die ganze Vielfalt metallverarbeitender Unternehmen, die unser Industrieland braucht: Maschinenbau, Werkzeugbau, Metall- und Stahlkonstruktionen im Hoch- und Tiefbau, Klimaschutz und Mobilität, öffentliche Infrastruktur und modernes Wohnen. Metallbetriebe – vom Bronzegießer über den Metalldesigner bis zum Hightech-Unternehmen – finden wir überall, wo produziert, gebaut und gewohnt wird. Als Künstler und Konstrukteur, von der Planung bis zur Ausführung oder vernetzt mit Partnerbetrieben lösen Metallhandwerker die kleinen und großen Probleme ihrer Kunden. Exportweltmeister Deutschland? Nicht ohne das Metallhandwerk. Der Bundesverband Metall vertritt die berufsständischen Interessen seiner Landesverbände sowie deren Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben.



Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks
50968 Köln; Fritz-Reuter-Straße 1
www.dachdecker.de

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. ist der Arbeitgeberverband des Dachdeckerhandwerks in Deutschland. Er repräsentiert 16 Landesverbände mit 200 Innungen und ca. 7.055 Innungsbetrieben. Der Verband vertritt die Interessen des Dachdeckerhandwerks gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und steht seinen Mitgliedern mit zahlreichen Beratungsleistungen zur Seite. Der Zentralverband ist Verfasser der Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks, den anerkannten Regeln der Technik. Über die Spitzenverbände des Handwerks hat der ZVDH außerdem Einfluss auf wichtige Entscheidungen in der Wirtschafts- und Tarifpolitik.



**BUNDESINNUNG
GERÜSTBAU**

Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk
51107 Köln; Rösrather Straße 645
www.geruestbauhandwerk.de

Bundesinnung und Bundesverband Gerüstbau sind die Fachorganisationen des Gerüstbauerhandwerks mit drei Schwerpunktbereichen:

- Als Standesorganisation verbessern sie die Rahmenbedingungen für das Gerüstbauerhandwerk. Ergebnisse: 1978 Verordnung zum Geprüften Gerüstbau-Kolonnenführer, 1988 Aufnahme der DIN 18451 in Teil C der VOB, 1991 Ausbildungsberuf Gerüstbauer/Gerüstbauerin, 1998 Meisterberuf (Vollhandwerk), ab 2006 eigenes Fachregelwerk.
- Als Arbeitgebervertretung schließen sie Tarifverträge ab.
- Als Serviceorganisationen unterstützen Bundesverband und Bundesinnung jeden einzelnen Mitgliedsbetrieb in all seinen betrieblichen Belangen. Für Betriebsinhaber und Mitarbeiter werden Seminare vom Vertragsrecht bis zur Technik angeboten. Regelmäßige Verbandsmitteilungen informieren über rechtliche; fachliche und sonstige Neuerungen. Rahmenvereinbarungen verhelfen zu Preisvorteilen z. B. beim Kraftfahrzeugkauf und bieten exklusiv Berufskleidung.



Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg
71277 Rutesheim; Siemensstraße 6-8
www.stuck-verband.de

Der Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade (SAF) ist Wirtschafts- und Arbeitsgeberverband der Stuckateure in Baden-Württemberg und vertritt auf Landes- und Kreisebene die Interessen der Mitgliedsinnungen und deren insgesamt über 1.000 Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik. Der SAF leitet als Bildungsdienstleister das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade in Verbindung mit dem Bundesverband. Der SAF verfasst die Branchenregeln für die Arbeitsfelder Wärmedämmung, Innen- und Außenputz, Trockenbau, Schimmelsanierung, Restaurierung und Stuck z. B. mit den Richtlinien zu den Themen Sockel-, Fensteranschlüsse oder auch Luftdichtheit und berät seine Mitglieder in vielfältiger Weise. Architekten und Ausschreibende erhalten telefonische Auskünfte z. B. über die Branchenregelungen, Standards sowie Aufmaß und Abrechnungsbestimmungen.



**HOLZBAU
DEUTSCHLAND
INSTITUT**

Holzbau Deutschland- Institut e.V.
Kronenstraße 55-58
10117 Berlin
www.institut-holzbau.de

Das Holzbau Deutschland Institut agiert seit 1990 als Organisation des Zimmer- und Holzbaugewerbes mit dem Fokus auf die Praxis im Holzbau. Zur Entwicklung von Innovationen im Holzbau bringt das Holzbau Deutschland Institut als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis die Kompetenzen aus allen relevanten Baudisziplinen zielorientiert ein, um Holzbauunternehmen und Planende mit dem nötigen Know-how für kommende Aufgaben zu unterstützen. Die Kernaufgaben sind die Durchführung und Koordinierung praxisrelevanter Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern im Bauwesen, die technische Interessenvertretung im Normungswesen sowie der Wissenstransfer an die relevanten Zielgruppen.



Die Gebäudedienstleister
Landesinnung Baden-Württemberg



**QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUEDIENSTE®**



Fachakademie
für Gebäudemanagement
und Dienstleistungen e.V.
www.fachakademie.de

Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks Baden-Württemberg
Fachverband Gebäudedienste Baden-Württemberg e.V.

Zettachring 8A
70567 Stuttgart

www.gebaeudereiniger-bw.de; info@gebaeudereiniger-bw.de

Die Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks ist Ansprechpartner für Tarif- und Vergabefragen (Mustertexte etc.) und vermittelt ö.b.u.v. Sachverständige. Auf der Homepage filtert der Service "Suche Betrieb für..." spezialisierte Betriebe für die gewünschte/n Leistung/en.

Der Qualitätsverbund Gebäudedienste bescheinigt innungsgeprüfte Fachkompetenz: Seit das Gebäudereiniger-Handwerk zulassungsfrei ist, erleichtert das „QV-Zertifikat“ das Auffinden qualifizierter Meisterbetriebe und garantiert die Meistereigenschaft, eine Eingangsschulung zum nachhaltigen Wirtschaften und die kontinuierliche Weiterbildung! Bundesweit sind ca. 890 qv-zertifizierte Betriebe registriert: www.qv-gebaeuedienste.de

Im Fachforum bei www.qv-gebaeuedienste.de sind die Teilnehmer der Wissensplattform für Fachfragen zu Gebäudereinigung/-diensten/-management vernetzt. Durch das automatische Informationssystem sind sie stets auf neuestem fachlichen Stand.

Die Fachakademie für Gebäudemanagement und Dienstleistungen organisiert neutrale Vergabeseminare und Weiterbildungen. Die innungsakkreditierten FA-Zertifikate sind weithin anerkannt: Zertifiziert werden: Gepr. Vorarbeiter (FA), Gepr. Objektleiter (FA), Gepr. Service-Manager (FA), Fachwirt Gebäudemanagement (FA). www.fachakademie.de



**ZENTRALVERBAND
SANITÄR
HEIZUNG KLIMA**

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)

Rathausallee 6
53757 St. Augustin

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband nach dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO) 50.000 Unternehmen des Bauhandwerks mit rund 271.000 Beschäftigten und 37.000 Lehrverhältnissen. Dabei stützt er sich auf 17 Landesorganisationen mit 389 Innungen, in denen rund 3.000 Unternehmer ehrenamtlich tätig sind. Er ist damit der größte nationale Verband in der EU für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen. Als Rationalisierungsverband schließt er die Förderung, Prüfung und Durchführung von Normungs-, Typisierungs- und Spezialvorhaben ein. Insoweit ist er anhöpfungspflichtig und beim Deutschen Bundestag akkreditiert.

Deutsche Gesellschaft für Garten- und Landschaftskultur
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.
DGGL
Brüderstr. 22
20355 Hamburg
www.DGGL.org

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) ist ein gemeinnütziger Verein der in allen Bundesländern aktiv ist, die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin.

Die DGGL wurde 1887 in Dresden gegründet, um die Belange der Freiraum- und Landschaftsgestaltung gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, die fachliche Weiterentwicklung von Ausbildung und Beruf zu fördern sowie die Planungs- und Ausführungstechniken und Methoden zu verbessern.

Die DGGL steht allen an der Freiraumentwicklung und an der Erhaltung von (historischen) Freiräumen interessierten Menschen offen, namentlich sind dieses Garten- und Landschaftsarchitekten, Ingenieure und Gutachter, öffentliche Grünverwaltungen, Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Baumschulen und Gärtnereien, Produzenten von Baustoffen und Ausstattungen sowie Laien.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in an grenzenden Ländern ist die DGGL auch auf europäischer Ebene tätig.



Deutscher Abbruchverband e.V. (DA)
Oberländer Ufer 180-182
50968 Köln-Marienburg
www.deutscher-abbruchverband.de

Der Deutsche Abbruchverband e.V. (DA) ist seit 60 Jahren der Wirtschafts- und Arbeitgeberverband der Abbruchbranche. Der DA vertritt bundesweit mehr als 500 qualifizierte Fachbetriebe. Allein die Mitgliedsbetriebe des Deutschen Abbruchverbandes kommen auf ein geschätztes Abbruchvolumen von ungefähr 2 Mrd. € per anno. Die Gesamtbranche bewältigt ca. 250 Millionen Tonnen Baustellenabfälle pro Jahr. Der DA vertritt die Interessen der Abbruchbranche gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Die Entwicklung der Abbruchbranche von einem eher gering geschätzten Gewerbe zu einem hochtechnisierten Industriezweig wurde vom DA maßgeblich mitgestaltet.

Im Jahre 2003 wurde ein 3-jähriger gewerblicher Ausbildungsberuf für den Abbruch geschaffen, der „Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik“; 2004 wurde das RAL-Gütezeichen Abbrucharbeiten etabliert, um besonders qualifizierte Abbruchbetriebe auch nach außen kennzeichnen zu können. Ein weiterer Meilenstein der Verbandsarbeit war die Aufnahme des Abbruchgewerks als technische Norm ATV DIN 18459 in die VOB/C im Jahre 2006.

Der DA ist Veranstalter der alljährlichen „Fachtagung Abbruch“ in Berlin, Europas größter Fachtagung zu diesem Thema.



Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.
Goethestraße 37
50858 Köln
www.dhbv.de

Der Deutsche Holz- und Bautenschutzverband e.V. - DHBV - ist ein Zusammenschluss qualifizierter Fachleute, die in der Bauwerkserhaltung, der Denkmalpflege und im Neubau tätig sind.

Der Verband wurde im Jahr 1950 gegründet und vertritt seitdem bundesweit die im Holz- und Bautenschutz tätigen Berufsgruppen.

Der DHBV ist Mitglied in den Zentralverbänden des Deutschen Baugewerbes (ZDB) und des Deutschen Handwerks (ZDH) und ist in zahlreichen Normungsausschüssen und Gremien (DIN, WTA, GAEB) die Stimme der Branche.

Die Kernaufgaben des DHBV sind die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses, die Weiterbildung von Fachkräften sowie die Qualifizierung seiner Mitglieder. Wichtige Ergebnisse der Arbeit des DHBV sind die Ausbildung „Handwerkskammergeprüfte(r) Holz- und Bautenschutztechniker/in (2000)“, der zweijährige Ausbildungsberuf „Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten“, der dreijährige „Ausbildungsberuf Holz- und Bautenschützer/in“ (beide 2007) und der Meister für Holz- und Bautenschutz (2011).

Als Bundesverband repräsentiert der DHBV 10 Landesverbände. Deren Mitglieder bietet er praktische Unterstützung, fachliche Beratung und verbessert dadurch nachhaltig die Qualität in der Bauausführung. Durch die Verleihung von Qualitätszertifikaten, Präsentation geprüfter Fachfirmen und Sachverständige im Internet und Vermittlung von DHBV Fachfirmen und Sachverständigen unterstützt der Verband zudem Bauherren bei der Suche nach geprüfter Fachkompetenz.



Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks
60486 Frankfurt a.M.; Solmstr. 4
www.farbe.de

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz vertritt als Arbeitgeber-, Wirtschafts- und Technischer Verband die Interessen des Maler-Lackiererhandwerks. Er stützt sich auf ein beachtliches Fundament: Rund 41.881 kleinere und mittlere Betriebe mit 196.500 Beschäftigten, davon 22.287 Lehrlinge arbeiten in der Branche. Zur Wahrnehmung der berufsständischen Interessen sind dem Verband 17 Landesverbände sowie deren 360 Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben angeschlossen. Das Leistungsangebot des modernen Handwerksberufes Maler und Lackierer umfasst u. a. Tätigkeiten wie: Oberflächenbehandlung von mineralischen Untergründen, Metall, Holz und Kunststoffen mit Beschichtungsmitteln, WDVS-Arbeiten, Betonflächeninstandsetzung, Trockenbau, Innenraumgestaltung, Korrosionsschutz- und Brandschutzbeschichtungen. Der Bundesverband betreut u. a. den Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, dem Herausgeber der Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten.

Der Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN) ist eine von 10 Fachgruppen im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Der FFN vertritt die Interessen der Mitgliedsunternehmen – mit fachlicher Expertise, in allen berufsständischen Fragen. Er setzt sich für die passenden wirtschaftlichen, sozialen wie auch rechtlichen Rahmenbedingungen ein. Die Experten des Fachverbandes wirken bei der Aufstellung fachlicher Regeln, der Erstellung von Merkblättern und der Herausgabe technischer Normen mit. Sie beantworten fachtechnische Fragen und erstellen fachtechnische Gutachten. Der FFN fördert die fachtechnische Forschung und Lehre sowie die Berufsausbildung und Fortbildung wie auch die Umschulung. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder in allen relevanten juristischen Angelegenheiten: Beratung in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, Hilfe bei vertragsrechtlichen Fragestellungen, steuerrechtliche Beratung sowie Unternehmensnachfolge. Der FFN bezieht seine Mitgliedsbetriebe in die fachspezifische und zielgerichtete Öffentlichkeits- und Medienarbeit ein. Er organisiert regelmäßig Fachaustellungen, fachtechnische Wettbewerbe und Branchentagungen. Für die Mitgliedsbetriebe steht der Fachverband im engen Austausch mit herstellenden Industrieunternehmen.

Die Mitwirkung der Fachverbände beinhaltet ausschließlich die fachliche Prüfung der Mustertexte. Die veröffentlichten Positionspreise werden nicht von den Fachverbänden geprüft. Grundlage der Positionspreise ist die BKI-Baukostendatenbank.

BKI bedankt sich bei den Fachverbänden für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Prüfen der Mustertexte stellt einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der fachlichen Kommunikation beim Bauablauf zwischen planenden und ausführenden Berufen dar.

Leseprobe

Neue BKI Altbau-Dokumentationen 2025-2026

Leseprobe



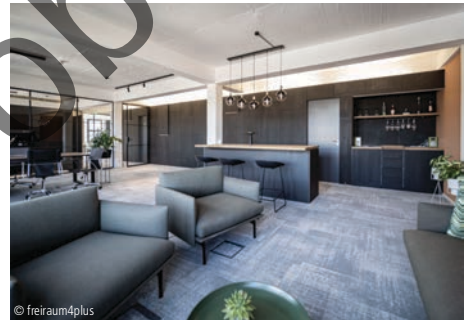
1300-0270 Verwaltungsgebäude (75 AP)
Modernisierungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
ZRS Architekten GvA mbH
Berlin



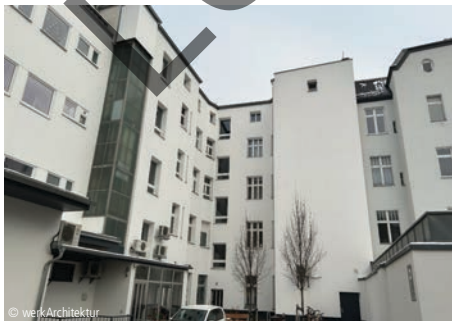
1300-0301 Bürogebäude, Dachsanierung
Modernisierungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
Architekturbüro Maurer
München



1300-0303 Bürogebäude, TG, Brandschutz
Modernisierungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
Architekturbüro Maurer
München



1300-0312 Büro (7 AP)
Umbauten; Büro- und Verwaltungsgebäude
freiraum4plus
Wiesbaden



1300-0322 Wohn-/Geschäftshaus, Fassade
Modernisierungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
werkArchitektur Yvonne Werk
Berlin



1300-0324 Gründerzentrum (20 AP)
Umbauten; Büro- und Verwaltungsgebäude
Liebnerstadtfeld Architekten
Magdeburg



1300-0329 Bürogebäude (8 AP)
Modernisierungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
esfandiany möller architekten PartG mbB
Lüneburg



1300-0336 Bürogebäude (34 AP)
Erweiterungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
PAPPERT + WEICHYNIK Architekten PartG mbB
Bielefeld



1300-0339 Bürogebäude (40 AP)
Erweiterungen; Büro- und Verwaltungsgebäude
Brüggemann + Jeßnitz Architekten Part GmbH
Winsen (Aller)



2200-0072 Labor (10 AP)
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
Eneff Architekten I Partnerschaft von Architekten
München



3200-0032 Palliativstation (12 Betten)
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
Planungsring Mumm + Partner GbR
Treia



3200-0034 Krankenhaus
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
Felix+Jonas Architekten GmbH
München



4100-0254 Grundschule (3 Klassen)
Erweiterungen; Schulen
© QUITTMANNARCHITEKTEN
Unna



4100-0256 Grundschule (120 Schüler)
Erweiterungen; Schulen
© meuer - planen beraten Architekten GmbH
München



4100-0268 Gymnasium (9 Klassen, 206 Schüler)
Erweiterungen; Schulen
© Hinck Architekten
Stade



4200-0037 Fachakademie, Berufsfachschule
Umbauten; Schulen
© PH2 Architektur + Stadtplanung
Eschlkam



4400-0404 Kindergarten (40 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten
© Butzlaff Tewes Architekten + Ingenieure
Brande-Hörnerkirchen



4400-0405 Kindertagesstätte (62 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten
© Keul und Müller Architekten
Aßlar



4400-0421 Kindertagesstätte (50 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten
☐ köhler + otto architekten PartGmbH
Bad Wünnenberg



4400-0429 Kindertagesstätte (40 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten
☐ Hochbauamt Heidelberg und AAg Architekten GmbH
Heidelberg



4400-0439 Kindertagesstätte (65 Kinder)
Erweiterungen; Kindergärten
☐ Kern Architekten PartGmbH
Mindelheim



6100-1493 Dachgeschoss (2 WE)
Umbauten; Ein- und Zweifamilienhäuser
☐ KAPALAARCHITEKTUR Carsten Kapala
Herne



6100-1536 Mehrfamilienhaus (12 WE)
Modernisierungen; Wohngeb. n. 1945: mit Tragkonstruktion
☐ Ingenieurbüro Gerdorf
Bad Essen



6100-1545 Einfamilienhaus
Umbauten; Ein- und Zweifamilienhäuser
☐ TILIA-Innovation GmbH, Dipl.-Ing. Christian Schulz
Leipzig



6100-1609 Dachgeschosswohnung, Turmzimmer
Umbauten; Wohnungen

werkArchitektur Yvonne Werk
Berlin



6100-1623 Dachgeschosswohnung
Umbauten; Wohnungen

werkArchitektur Yvonne Werk
Berlin



6100-1713 Einfamilienhaus
Modernisierungen; Ein- und Zweifamilienhäuser nach 1945

Innenarchitekturinsel Dipl. Ing. Innenarchitektin
Yvonne Habermann, Prien am Chiemsee



6100-1731 Einfamilienhaus
Erweiterungen; Wohngebäude: Anbau

nagy-architektur
Köln



6100-1733 Mehrfamilienhaus (11 WE)
Instandsetzungen; Wohngebäude

Ahola Architekten Halle
Halle



6100-1746 Einfamilienhaus, Aufstockung
Erweiterungen; Wohngebäude: Aufstockung

Gütig Architektur
Bornholm-Hersel



6100-1753 Mehrfamilienhaus (8 WE)
Instandsetzungen; Wohngebäude
Ahola Architekten
Braunschweig



6100-1760 Mehrfamilienhaus (4 WE)
Instandsetzungen; Wohngebäude
ding.fest dessau architektur & energieberatung
Dessau-Roßlau



6200-0133 Pflegeheim (22 Betten)
Umbauten; Gebäude anderer Art
DIETRICH I UNTERTRIFALLER GmbH, Bregenz und
werkgruppe drei I Staiger Weltin I PartGmbH, Konstanz



7200-0096 Geschäftshaus, Foyer
Umbauten; Gewerbegebäude
Katrin Reinhold Dipl.-Innenarchitektin
Leipzig



9100-0173 Bibliothek, Lernzentrum
Umbauten; Gebäude anderer Art
grüningerarchitekten I BDA, Darmstadt und
Innenarchitektinnen Simone Ferrari, Claudia Witte



9100-0204 Stadtbücherei (120 Plätze)
Modernisierungen; Gebäude anderer Art
a5 Planung GmbH
Bad Nauheim



9100-0213 Stadtbücherei
Modernisierungen; Gebäude anderer Art
UKW Innenarchitekten PartGmbH
Krefeld



9100-0215 Stiftsgebäude, Gemeindesaal, Büros
Umbauten; Gemeindezentren
Bieling Architekten AG
Kassel



9100-0222 Ausstellungsgebäude
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
Andreas Heller Architects & Designers
Hamburg



9100-0228 Kammersmusiksal (80 Sitzplätze)
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
mamuth | Dipl.Ing. Timm Helbach | freier Architekt
dwb BDA, Mainz



9100-0230 Kreisarchiv
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
Dr.-Ing. Formazin & Partner GbR
Ahrensfelde



9100-0237 Dorfsaal
Erweiterungen; Gebäude anderer Art
NC ARCHITEKTEN Nicolaus-Chatterjee PartGmbH
Wachtberg



© Dorf Müller | Klier

9700-0032 Friedhofskapelle
Instandsetzungen; Sakralbauten

🏠 Dohse und Partner Architekten mbB
Hamburg



© Hartwig Wachsmann

9700-0038 Kolumbarium
Umbauten; Gebäude anderer Art
🏠 B-WERK ARCHITEKTEN BDA
Spelle

Leseprobe

Einführung

Dieses Fachbuch wendet sich an Architekt*innen, Ingenieur*innen, Sachverständige und sonstige Fachleute, die mit Kostenermittlungen von Hochbaumaßnahmen befasst sind. Es enthält statistische Kostenkennwerte für „Positionen“, geordnet nach den Leistungsbereichen nach STLB. Der neue Leistungsbereich 089 im STLB wurde aus dem bisherigen Leistungsbereich 000 ausgegliedert. Aufgrund des engen thematischen Zusammenhangs ist er in den BKI Positionen unmittelbar nach dem Leistungsbereich 000 eingeordnet. Neben den Mittelwerten sind auch Von-Bis-Werte und Minimal-Maximal-Werte angegeben. Bei den Von-Bis-Werten handelt es sich um mit der Standardabweichung berechnete Bandbreiten, wobei Werte über dem Mittelwert und Werte unter dem Mittelwert getrennt betrachtet werden. Der Mittelwert muss deshalb nicht zwingend in der Mitte der Bandbreite liegen.

Durch Übernahme der BKI Regionalfaktoren in die Datenbanken wurde es möglich, die Objekte und damit auch deren Positionspreise auch hinsichtlich des Bauortes zu bewerten. Für statistische Auswertungen rechnet BKI so, als ob das Objekt nicht am Bauort, sondern in einer mit dem Bundesdurchschnitt identischen Region gebaut worden wäre.

Die regional bedingten Kosteneinflussfaktoren sind somit aus den hier veröffentlichten Positionspreisen herausgerechnet. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Positionspreise vielfältigen Einflussfaktoren unterliegen, von denen die regionalen meist nicht die bestimmenden sind.

Alle Kennwerte basieren auf der Analyse verbogener und abgerechneter Bauleistungen. In Teilbereichen, z.B. bei den Leistungen zur nachträglichen Dämmung, sind die Daten auch auf Basis einzelner statistisch belegten Positionen plausibel hergeleitet worden.

Dieses Fachbuch erscheint jährlich neu, so dass der Benutzer stets aktuelle Kostenkennwerte zur Hand hat.

Benutzerhinweise

1. Definitionen

Als Positionen werden in dieser Veröffentlichung Leistungsbeschreibungen für Bauleistungen mit den zugehörigen Texten, Mengen, Preisen, sowie Ausführungsdauer und sonstigen Angaben bezeichnet. Positionstexte sind ausführliche Leistungsbeschreibungen von Bauleistungen (Langtexte) oder Kurzfassungen davon (Kurztexte). Einheitspreise sind die Preise für Bauleistungen pro definierter Einheit, Gesamtpreise sind die Preise für die Gesamtmenge einer einzelnen Bauleistung. BKI dokumentiert und veröffentlicht ausschließlich Preise abgerechneter Bauleistungen, die insofern endgültig und keinen weiteren Veränderungen durch Verhandlungen, Preisanpassungen etc. unterworfen sind.

2. Kostenstand und Mehrwertsteuer

Kostenstand aller Kennwerte ist das 2. Quartal 2026. Alle Kostenkennwerte werden in brutto und netto angegeben. Die Angabe aller Kostenkennwerte dieser Veröffentlichung erfolgt in Euro. Die vorliegenden Kostenkennwerte sind Orientierungswerte. Sie können nicht als Richtwerte im Sinne einer verpflichtenden Obergrenze angewendet werden.

3. Datengrundlage - Haftung

Grundlage der Daten sind statistische Analysen abgerechneter Bauvorhaben. Vereinzelt wurden Preise aus vergebenen Leistungsverzeichnissen zur Preisbildung verwendet. Insbesondere Varianten vergleichbarer Positionen mit Dimensionsänderungen sind auf Basis statistisch belegten Positionen plausibel hergeleitet. Die Daten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt vom BKI bzw. seinen Dokumentationsstellen erhoben und zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Daten, Analysen und Tabellen übernehmen jedoch weder die Herausgeber noch BKI eine Haftung, ebenso nicht für Druckfehler und fehlerhafte Angaben. Die Benutzung dieses Fachbuchs und die Umsetzung der darin erhaltenen Informationen erfolgen auf eigenes Risiko. Angesichts der vielfältigen Kosteneinflussfaktoren müssen Anwender*innen die genannten Orientierungswerte eigenverantwortlich prüfen und entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck anpassen.

4. Anwendungsbereiche

Die Kostenkennwerte sind als Orientierungswerte konzipiert; sie können bei Kostenberechnungen und Kostenanschlägen angewendet werden. Die formalen Mindestanforderungen hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse einer Kostenermittlung sind in DIN 276:2018-12 unter Ziffer 3 Grundsätze der Kostenplanung festgelegt.

Die Anwendung des Positions-Verfahrens bei Kostenermittlungen setzt voraus, dass genügend Planungsinformationen vorhanden sind, um Qualitäten und Mengen von Positionen ermitteln zu können.

5. Geltungsbereiche

Die genannten Kostenkennwerte spiegeln in etwa das durchschnittliche Baukostenniveau in Deutschland wider. Die Geltungsbereiche der Tabellenwerte sind fließend. Die „von-/bis-Werte“ markieren weder nach oben noch nach unten absolute Grenzwerte. Auch die Minimal-Maximal-Werte sind nur als Minimum und Maximum der in der Stichprobe enthaltenen Werte zu verstehen. Das schließt nicht aus, dass diese Werte in der Praxis unter- oder überschritten werden können.

6. Preise

Die Preise wurden mit der Standardabweichung ermittelt, ein statistisches Verfahren, das aus dem kompletten Spektrum der Preisbeispiele einen wahrscheinlichen Mittelbereich errechnet. Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Abweichungen vom Mittelwert nach oben bei Baupreisen wahrscheinlicher sind als nach unten, wurde die Standardabweichung für Preise oberhalb des Mittelwertes getrennt von denen unterhalb des Mittelwertes ermittelt. Das Verfahren findet auch in anderen BKI Publikationen Anwendung und ist im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)“ näher beschrieben.

7. Kosteneinflüsse

In den Streubereichen (von-/bis-Werte) der Kostenkennwerte spiegeln sich die vielfältigen Kosteneinflüsse aus Nutzung, Markt, Gebäudegeometrie, Ausführungsstandard, Projektgröße etc. wider. Die Orientierungswerte können daher nicht schematisch übernommen werden, sondern müssen entsprechend den spezifischen

Planungsbedingungen überprüft und ggf. angepasst werden. Mögliche Einflüsse, die eine Anpassung der Orientierungswerte erforderlich machen, können sein:

- besondere Nutzungsanforderungen,
- Standortbedingungen (Erschließung, Immission, Topographie, Bodenbeschaffenheit),
- Bauwerksgeometrie (Grundrissform, Geschosshöhen, Dachform, Dachaufbauten),
- Bauwerksqualität (gestalterische, funktionale und konstruktive Besonderheiten),
- Quantität (Positionsmengen),
- Baumarkt (Zeit, regionaler Baumarkt, Vergabeart).

8. Mustertexte

BKI hat für entsprechende Leistungsbereiche produktneutrale, vorformulierte Leistungstexte für die Ausschreibung verfasst. Die Mustertexte wurden auf der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der BKI Baudatenbanken verfasst. Die Fachautoren haben die relevanten Textteile zusammengetragen und einen einheitlichen praxistauglichen Ausschreibungstext daraus gebildet. Viele Mustertexte wurden darüber hinaus von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Die prüfenden Fachverbände werden in den Fußzeilen der entsprechenden Seiten und zusammenfassend auf Seite 6-11 genannt.

Durch die Zusammenarbeit mit den Fachverbänden ist es gelungen, auch für ausführende Firmen eindeutig formulierte Positionsmustertexte herauszugeben. Einheitliche und praxistaugliche Positionsmustertexte in Verbindung mit Kostangaben aus fertig gestellten Projekten sind für alle am Bau Beteiligten eine sinnvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit.

Den kooperierenden Fachverbänden gilt unser Dank. Sie unterstützen durch diese Zusammenarbeit die Kommunikation im Baubereich zwischen planenden und ausführenden Berufen.

9. Ausführungsdauer

In dieser Veröffentlichung ist die Angabe der Ausführungsdauer pro Leistungsposition. Diese wurde aus Literatur recherchiert und dann über unsere Baupreisdokumentation fachkundig angepasst. Die Ausführungsdauer ist somit kein Wert welcher sich aus konkreter Dokumenta-

tion ergibt, sondern einer der über Plausibilität ermittelt wurde. Er soll eine Orientierung für die Dauer der Arbeitsleistung auf der Baustelle und in Verrechnung mit Ausführungsmengen die Grundlage für die Terminplanung schaffen.

10. Regionalisierung der Daten

Grundlage der BKI Regionalfaktoren sind Daten aus der amtlichen Bautätigkeitsstatistik der statistischen Landesämter, eigene Berechnungen auch unter Verwendung von Schwerpunktpositionen und regionale Umfragen.

Zusätzlich wurden vom BKI Verfahren entwickelt, um die Eingangsdaten auf Plausibilität prüfen und ggf. anpassen zu können. Auf der Grundlage dieser Berechnungen hat BKI einen bundesdeutschen Mittelwert gebildet. Anhand des Mittelwertes lassen sich die einzelnen Land- und Stadtkreise prozentual einordnen. Diese Prozentwerte wurden die Grundlage der BKI Deutschlandkarte mit „Regionalfaktoren für Deutschland“.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes enthält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Die Kosten der Objekte der BKI Datenbanken wurden auf den Bundesdurchschnitt umgerechnet. Für den*die Anwender*in bedeutet die Umrechnung der Daten auf den Bundesdurchschnitt, dass einzelne Kostenkennwerte oder das Ergebnis einer Kostenermittlung mit dem Regionalfaktor des Standorts des geplanten Objekts multipliziert werden können. Die BKI Stadt-/Landkreisfaktoren befinden sich im Anhang des Buchs.

11. Urheberrechte

Alle Objektinformationen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Die Urheberrechte liegen bei den jeweiligen Büros, Personen bzw. beim BKI. Es ist ausschließlich eine Anwendung der Daten im Rahmen der praktischen Kostenplanung im Hochbau zuge-

lassen. Die Nutzung der Objektinformationen für einen anderen als den Vertragszweck ist nicht zulässig. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Eine Vervielfältigung des Werks oder von Teilen daraus außer für den Vertragszweck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Auch eine Übersetzung oder Bearbeitung, insbesondere eine Übertragung des Werks oder Teilen daraus in elektronische Systeme, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Erläuterungen

Leseprobe

1

LB 308

Wasserhaltungs-

arbeiten

2

Wasserhaltungsarbeiten							Preise €	
Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	◁	◀	o brutto €	o netto €
1	Pumpensumpf, Betonfertigteile	St	1.205	1.628	1.849	2.017	2.339	
			1.013	1.368	1.554	1.695	1.966	
2	Tauchpumpe, Fördermenge bis 10m³/h	St	551	664	737	818	1.086	
			463	558	619	687	913	
3	Betrieb, Pumpe bis 10m³/h	h	13	16	17	18	21	
			11	13	14	15	17	
4	Tauchpumpe, Fördermenge bis 20m³/h	St	715	1.014	1.069	1.137	1.365	
			601	852	898	955	1.147	

308

382

T1 Bekämpfung Hausschwamm/Nassfäulepilze					Titel für Pos. 1-24		
1	Bekleidung entfernen/entsorgen	m²	–	30	37	49	–
			–	25	31	41	–
2	Dielenbelag aufnehmen/entsorgen	m²	–	28	34	46	–
			–	24	29	39	–
3	Schüttung, Stakung/Einschub, entfernen/entsorgen	m²	–	56	68	87	–
			–	47	57	73	–
4	Leichte Trennwände entfernen/entsorgen	m²	–	39	48	63	–
			–	33	40	53	–

Kosten: Stand 2. Quartal 2026 Bundesdurchschnitt	Nr. Kurztext / Langtext										Kostengruppe		
	▶	▷	o netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer					
	1		Pumpensumpf, Betonfertigteile								KG 313		
	Pumpensumpf aus Betonfertigteilen herstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und wieder entfernen, inkl. erforderlichem Aushub, seitlicher Lagerung und Wiederverfüllung.												
	Lage: innerhalb der Baugrube												
	Tiefe: bis 3,00m												
	Durchmesser: DN1000												
	Lichter Sohlenquerschnitt: bis 1,00m ²												
	Boden: Homogenbereich, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe: DIN 18196												
	– Steinanteil: bis% Massenanteil DIN EN ISO 14688-1												
	– Konsistenz DIN EN ISO 14688-1:												
	– Lagerungsdichte:												
	Aushubprofilprofil:												
	Vorhaltdauer:												
	1.013€		1.368€		1.554€		1.695€		1.966€		[St]	2,40h/St	308.000.015

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe					
▶	▷	o netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
A 1	Dränleitung, PVC-U	Beschreibung für Pos. 2-4					
Dränleitung aus PVC-Stangenrohren für Gebäudedränge mit Doppelsteckmuffen.							
Dränrohr: PVC-U							
Wassereintrittsfläche: mind. 80cm²/m							
Einbauort: Arbeitsraum / Graben / Baugrube							
© BKI Baukosteninformationszentrum; Erläuterungen zu den Tabellen siehe Seite 26							
Mustertexte geprüft: Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.							
Kostenstand: 2. Quartal 2026, Bundesdurchschnitt							

Erläuterung nebenstehender Tabelle

Alle Kostenkennwerte werden mit und ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Kostenstand: 2. Quartal 2026. Kosten und Kostenkennwerte wurden umgerechnet auf den Bundesdurchschnitt.

①

Leistungsbereichs-Titel

②

Datentabelle mit Angabe:

- der Bauleistungen als Kurztext
 - der Einheit
 - Minimal-Wert, Von-Wert, Mittel-Wert, Bis-Wert und Maximal-Wert
- Angaben jeweils mit MwSt. (1. Zeile) und ohne MwSt. (2. Zeile).
Gerundete Werte bis 10€ Nettosumme.
Die Ordnungsziffer verweist auf den zugehörigen Langtext.

③

Hier werden fachlich zusammengehörige Leistungspositionen zu übersichtlichen Gruppen zusammengefasst und der Leistungsbereich dadurch klar gegliedert.

④

Kostengruppen nach DIN 276:2018-12. Die Angaben sind bei der Anwendung zu prüfen, da diese teilweise auf Positionsebene nicht zweifelsfrei zugeordnet werden können.

⑤

Ordnungsziffer für den Bezug zur Datentabelle.

⑥

Mustertexte als produktneutraler Positionstext für die Ausschreibung. Die durch Fettdruck hervorgehobenen bzw. mit Punktierung gekennzeichneten Textpassagen müssen in der Ausschreibung ausgewählt bzw. eingetragen werden um eindeutig kalkulierbar zu sein.

⑦

Abrechnungseinheit der Leistungspositionen

⑧

Ausführungsdauer der Leistung pro Stunde für die Terminplanung

⑨

Positionsnummer als ID-Kennung für das Auffinden des Datensatzes in elektronischen Medien

⑩

Mit A bezifferte Positionen sind Beschreibungen für die entsprechende Folgeposition.

⑪

Name des prüfenden Fachverbandes, Anschriften siehe Seite 6-11

1
Positionenverweise
Barrierefreies
Bauen

Kosten:
Stand 2. Quartal 2026
Bundesdurchschnitt

2
Barrierefreies Bauen

Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Öffnung überdecken, Ziegelsturz LB 312, Pos. 100, Seite 133	m	59	68	75	77	89
2	Öffnung überdecken; KS-Sturz, 17,5cm LB 312, Pos. 101, Seite 133	m	51	68	75	89	116
3	Öffnung überdecken, Betonsturz, 24cm LB 312, Pos. 102, Seite 134	m	64	75	117	124	174
4	Außenbelag, Betonwerksteinplatten LB 314, Pos. 27, Seite 168	m²	120	150	165	180	208
5	Außenbelag, Naturwerksteinpflaster LB 314, Pos. 28, Seite 169	m²	168	211	243	258	285
6	Außenbelag, Pflasterstreifen LB 314, Pos. 29, Seite 169	m	67	78	80	83	92
7	Treppe, Blockstufe, Naturwerkstein LB 314, Pos. 32, Seite 170	m	234	303	337	387	509
8	Treppe, Blockstufe, Betonwerkstein LB 314, Pos. 33, Seite 170	m	197	255	283	325	428
9	Treppe, Winkelstufe, Naturwerkstein, 1,00m LB 314, Pos. 34, Seite 170	St	228	274	301	323	368
10	Treppenbelag, Naturwerkstein, Tritt-/Setzstufe LB 314, Pos. 35, Seite 170	m	191	230	253	272	309
11	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante LB 314, Pos. 36, Seite 171	m	275	304	318	331	364
12	Innenbelag, Naturwerkstein, Granit LB 314, Pos. 39, Seite 172	m²	231	256	267	278	306
13	Innenbelag, Naturwerkstein, Kalkstein LB 314, Pos. 40, Seite 172	m²	189	220	248	254	313
14	Oberfläche, laserstrukturiert, Mehrpreis LB 314, Pos. 43, Seite 173	m	159	185	208	213	263
15	Verbundabdichtung, streichbar, Wand LB 324, Pos. 11, Seite 335	m²	—	97	107	135	—
16	Verbundabdichtung, Boden LB 324, Pos. 12, Seite 335	m²	—	81	90	114	—
17	Bodenbelag, Fliesen 20x20 LB 324, Pos. 15, Seite 336	m²	143	263	346	374	452
18	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 16, Seite 336	m²	120	221	291	314	380
19	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	145	264	311	416	672
20	Bodenbelag, Fliesen 15x15 LB 324, Pos. 20, Seite 337	m²	122	222	261	349	565
21	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 17, Seite 336	m²	—	62	78	98	—
22	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	—	52	65	82	—
23	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 21, Seite 338	m²	16	26	31	37	53
24	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 22, Seite 338	m²	14	22	26	31	45
25	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	12	22	29	31	39
26	Bodenbelag, Fliesen 15x15 LB 324, Pos. 20, Seite 337	m²	10	19	24	26	33
27	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 21, Seite 338	m²	90	111	120	134	165
28	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 22, Seite 338	m²	76	93	101	113	139
29	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	81	100	110	120	147
30	Bodenbelag, Fliesen 15x15 LB 324, Pos. 20, Seite 337	m²	68	84	92	100	124
31	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 21, Seite 338	m²	94	109	118	136	156
32	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 22, Seite 338	m²	79	92	100	114	131
33	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	106	153	167	192	240
34	Bodenbelag, Fliesen 15x15 LB 324, Pos. 20, Seite 337	m²	89	128	140	161	202
35	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 21, Seite 338	m²	90	107	114	122	142
36	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 22, Seite 338	m²	76	90	96	103	119
37	Bodenbelag, Fliesen 60x60 LB 324, Pos. 18, Seite 337	m²	93	114	122	140	171
38	Bodenbelag, Fliesen 15x15 LB 324, Pos. 20, Seite 337	m²	78	96	102	118	144
39	Bodenbelag, Fliesen 30x30 LB 324, Pos. 21, Seite 338	m²	96	121	135	148	179
40	Bodenbelag, Fliesen 30x60 LB 324, Pos. 22, Seite 338	m²	81	102	114	124	151
41	Holz-Türelement, S200C5, einflügelig, 1.000x2.000/2.125 LB 327, Pos. 8, Seite 375	St	1.319	1.538	1.852	1.889	2.861
			1.108	1.293	1.557	1.587	2.404

© BKI Baukosteninformationszentrum; Erläuterungen zu den Tabellen siehe Seite 28

Kostenstand: 2. Quartal 2026, Bundesdurchschnitt

► min
▷ von
Ø Mittel
◁ bis
◀ max

Erläuterung nebenstehender Tabelle

Alle Kostenkennwerte werden mit und ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Kostenstand: 1. Quartal 2026.
Kosten und Kostenkennwerte umgerechnet auf den Bundesdurchschnitt.

①

Titel: Positionsverweise Barrierefreies Bauen / Brandschutz / Innenraum

②

Datentabelle mit Angabe des Kurztextes, der Einheit, des Minimal-von-Mittel-bis-Maximalwertes. Alle Werte sind gerundet und jeweils in zwei Zeilen angegeben:

- 1. Zeile brutto mit MwSt.
- 2. Zeile netto ohne MwSt.

③

Kurztext der Position

④

Leistungsbereichsnummer nach STLB-Bau, Positionsnummer und die Buchseite, welche auf den Langtext der Position verweist

⑤

Abrechnungseinheit der Leistungsposition

Häufig gestellte Fragen

Fragen zur Flächenberechnung (DIN 277):

1. Wie wird die BGF berechnet?	Die Brutto-Grundfläche ist die Summe der Grundflächen aller Grundrissebenen. Nicht dazu gehören die Grundflächen von nicht nutzbaren Dachflächen (Kriechböden) und von konstruktiv bedingten Hohlräumen (z. B. über abgehängter Decke). (DIN 277:2021-08) Bei den Gebäudearten Dachausbau und Aufstockung nur bezogen auf die Grundrissebene des Dachs.
2. Gehört der Keller bzw. eine Tiefgarage mit zur BGF?	Ja, im Gegensatz zur Geschossfläche nach § 20 Bau-nutzungsverordnung (BauNVo) gehört auch der Keller bzw. die Tiefgarage zur BGF.
3. Wie werden Luftgeschosse (z.B. Züblinhaus) nach DIN 277 berechnet?	Die Rauminhalte der Luftgeschosse zählen zum Regel-fall der Raumumschließung (R) BRI (R). Die Grund-flächen der untersten Ebene der Luftgeschosse und Stege, Treppen, Galerien etc. innerhalb der Luftge-schosse zählen zur Brutto-Grundfläche BGF (R). Vor-sicht ist vor allem bei Kostenermittlungen mit Kosten-kennwerten des Brutto-Rauminhalts geboten.
4. Welchen Flächen ist die Garage zuzurechnen?	Die Stellplatzflächen von Garagen werden zur Nutzungsfläche gezählt, die Fahrbahn ist Verkehrs-fläche.
5. Wird die Diele oder ein Flur zur Nutzungs-fläche gezählt?	Normalerweise nicht, da eine Diele oder ein Flur zur Verkehrsfläche gezählt wird. Wenn die Diele aber als Wohnraum genutzt werden kann, z.B. als Essplatz, wird sie zur Nutzungsfläche gezählt.
6. Zählt eine nicht umschlossene oder nicht überdeckte Terrasse einer Sporthalle, die als Eingang und Fluchtweg dient, zur Nutzungs-fläche?	Die Terrasse ist nicht Bestandteil der Grundflächen des Bauwerks nach DIN 277. Sie bildet daher keine BGF und damit auch keine Nutzungsfläche. Die Funk-tion als Eingang oder Fluchtweg ändert daran nichts.

7. Zählt eine Außentreppe zum Keller zur BGF?

Wenn die Treppe allseitig umschlossen ist, z.B. mit einem Geländer, ist sie als Verkehrsfläche zu werten. Nach DIN 277:2021-08 gilt: Grundflächen und Rauminhalte sind nach ihrer Zugehörigkeit zu den folgenden Bereichen getrennt zu ermitteln: Regelfall der Raumumschließung (R): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und die bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind. Dazu gehören nicht nur Innenräume, die von der Witterung geschützt sind, sondern auch solche allseitig umschlossenen Räume, die über Öffnungen mit dem Außenklima verbunden sind; Sonderfall der Raumumschließung (S): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und mit dem Bauwerk konstruktiv verbunden sind, jedoch nicht bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind (z.B. Loggien, Balkone, Terrassen auf Flachdächern, unterbaute Innenhöfe, Eingangsbereiche, Außentreppe). Die Außentreppe stellt also demnach einen Sonderfall der Raumumschließung (S) dar. Wenn die Treppe allerdings über einen Tiefgarten ins UG führt, wird sie zu den Außenanlagen gezählt. Sie bildet dann keine BGF. Die Kosten für den Tiefgarten mit Treppe sind bei den Außenanlagen zu erfassen.

8. Ist eine Abstellkammer mit Heizung eine Technikfläche?

Es kommt auf die überwiegende Nutzung an. Wenn über 50% der Kammer zum Abstellen genutzt werden können, wird sie als Abstellraum gezählt. Es kann also Gebäude ohne Technikfläche geben.

9. Ist die NUF gleich der Wohnfläche?

Nein, die DIN 277 kennt den Begriff Wohnfläche nicht. Zur Nutzungsfläche gehören grundsätzlich keine Verkehrsflächen, während bei der Wohnfläche zumindest die Verkehrsflächen innerhalb der Wohnung hinzugerechnet werden. Die Abweichungen sind dadurch meistens nicht unerheblich.

Fragen zur Wohnflächenberechnung (WoFIV):

10. Wie wird die Wohnfläche (NE: Wohnfläche) bei Wohngebäuden bei BKI berechnet?

Die Berechnung der bei BKI auf der Startseite der Wohngebäude angegebenen "NE: Wohnfläche" erfolgt nach der Wohnflächenberechnung WoFIV.

11. Wird ein Hobbyraum im Keller zur Wohnfläche gezählt?	Wenn der Hobbyraum nicht innerhalb der Wohnung liegt, wird er nicht zur Wohnfläche gezählt. Beim Einfamilienhaus gilt: Das ganze Haus stellt die Wohnung dar. Der Hobbyraum liegt also innerhalb der Wohnung und wird mitgezählt, wenn er die Qualitäten eines Aufenthaltsraums nach LBO aufweist.
12. Wird eine Diele oder ein Flur zur Wohnfläche gezählt?	Wenn die Diele oder der Flur in der Wohnung liegt ja, ansonsten nicht.
13. In welchem Umfang sind Balkone oder Terrassen bei der Wohnfläche zu rechnen?	Balkone und Terrassen werden von BKI zu einem Viertel zur Wohnfläche gerechnet. Die Anrechnung zur Hälfte wird nicht verwendet, da sie in der WoFIV als Ausnahme definiert ist.
14. Zählt eine Empore/Galerie im Zimmer als eigene Wohnfläche oder Nutzungsfläche?	Wenn es sich um ein unlösbar mit dem Baukörper verbundenes Bauteil handelt, zählt die Empore mit. Anders beim nachträglich eingebauten Hochbett, das zählt zum Mobiliar. Für die verbleibende Höhe über der Empore ist die 1 bis 2m Regel nach WoFIV anzuwenden: „Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Metern sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern sind zur Hälfte anzurechnen.“

Fragen zur Kostengruppenzuordnung (DIN 276):

15. Wo werden Abbruchkosten zugeordnet?	Abbruchkosten ganzer Gebäude im Sinne von „Bebaubarkeit des Grundstücks herstellen“ werden der KG 212 Abbruchmaßnahmen zugeordnet. Abbruchkosten einzelner Bauteile, insbesondere bei Sanierungen werden den jeweiligen Kostengruppen der 2. oder 3. Ebene (Wände, Decken, Dächer) zugeordnet. Wo diese Aufteilung nicht möglich ist, werden die Abbruchkosten der KG 394 Abbruchmaßnahmen zugeordnet, weil z.B. die Abbruchkosten verschiedenster Bauteile pauschal abgerechnet wurden. Analog gilt dies auch für die Kostengruppen 400 und 500.
---	---

16. Wo muss ich die Kosten des Aushubs für Abwasser- oder Wasserleitungen zuordnen?	Diese Kosten werden wie auch alle anderen Rohrgraben- und Schachtaushubskosten der KG 311 zugeordnet, sofern der Aushub unterhalb des Gebäudes anfällt. Die Kosten für Rohrgraben- und Schachtaushub zwischen Gebäudeaußenkante und Grundstücksgrenze gehören in die KG 511. Die Kosten des Rohrgraben- und Schachtaushubs innerhalb von Erschließungsflächen werden der KG 220 ff. oder KG 230 ff. zugeordnet.
17. Wie werden Eigenleistungen bewertet?	Nach DIN 276:2018-12, gilt: 4.2.11 Die Werte von unentgeltlich eingebrachten Gütern und Leistungen (z.B. Materialien, Eigenleistungen) sind den betreffenden Kostengruppen zuzurechnen, aber gesondert auszuweisen. Dafür sind die aktuellen Marktwerte dieser Güter und Leistungen zu ermitteln und einzusetzen. Nach HOAI §4 (2) gilt: Als anrechenbare Kosten nach Absatz 2 gelten ortsübliche Preise, wenn der Auftraggeber: • selbst Lieferungen oder Leistungen übernimmt • von bauausführenden Unternehmern oder von Lieferanten sonst nicht übliche Vergünstigungen erhält • Lieferungen oder Leistungen in Gegenrechnung ausführt oder • vorhandene oder vorbeschaffte Baustoffe oder Bauteile einbauen lässt.

Fragen zu Kosteneinflussfaktoren:

18. Welchen Einfluss hat die Konjunktur auf die Baukosten?	Der Einfluss der Konjunktur auf die Baukosten wird häufig überschätzt. Er ist meist geringer als der anderer Kosteneinflussfaktoren. BKI Untersuchungen haben ergeben, dass die Baukosten bei mittlerer Konjunktur manchmal höher sind als bei hoher Konjunktur.
---	---

19. Gibt es beim BKI Regionalfaktoren?

Der Anhang dieser Ausgabe enthält eine Liste der Regionalfaktoren aller deutschen Land- und Stadtkreise, sowie für die Nord- und Ostsee-Inseln. Die Faktoren wurden auf Grundlage von Daten aus den statistischen Landesämtern gebildet, die wiederum aus den Angaben der Antragsteller von Bauanträgen entstammen. Die Regionalfaktoren werden von BKI zusätzlich als farbiges Poster im DIN A1 Format angeboten.

Die Faktoren geben Aufschluss darüber, inwiefern die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Die Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen. Siehe auch Benutzerhinweise, 10. Regionalisierung der Daten (Seite 14).

20. Standardzuordnung

Einige Gebäudearten werden vom BKI nach ihrem Standard in „einfach“, „mittel“ und „hoch“ unterteilt. Diese Unterteilung wurde immer dann vorgenommen, wenn der Standard als ein wesentlicher Kostenfaktor festgestellt wurde. Grundsätzlich gilt, dass immer mehrere Kosteneinflussfaktoren auf die Kosten und damit auf die Kostenkennwerte einwirken. Einige dieser vielen Faktoren seien hier aufgelistet:

- Zeitpunkt der Ausschreibung
 - Art der Ausschreibung
 - Regionale Konjunktur
 - Gebäudegröße
 - Lage der Baustelle, Erreichbarkeit
- usw.

Wenn bei einem Gebäude große Mengen an Bauteilen hoher Qualität die übrigen Kosteneinflussfaktoren überlagern, dann wird von einem „hohen Standard“ gesprochen.

Für Gebäudearten mit Standardunterteilung gibt es in „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte“ zu Beginn der jeweiligen Gebäudeart ein Arbeitsblatt zur Standardeinordnung.

21. Wie gehe ich mit der aktuellen Baukostenentwicklung um?	Zur Bewertung aktueller Baukostenentwicklungen führen wir zusätzlich Befragungen zu regionalen Baukosten-Niveaus nach Leistungsbereichen durch. Die Ergebnisse stellen wir den Anwender*innen der BKI-Fachbuchreihe zur Verfügung, unter www.bki.de/baukostenentwicklungen. Damit können die Risiken kurzfristiger Materialpreis- und Lohnkosten-Veränderungen verbessert prognostiziert werden, wie sie die normkonforme Kostenplanung nach DIN 276 verlangt.
---	--

Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher:

22. Ist die MwSt. in den Kostenkennwerten enthalten?	Bei allen Kostenkennwerten in „BKI Baukosten“ ist die gültige MwSt. enthalten (zum Zeitpunkt der Herausgabe 19%). In „BKI Baukosten Positionen Neubau, Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Positionen Altbau, Statistische Kostenkennwerte“ werden die Kostenkennwerte, wie bei Positionspreisen üblich, zusätzlich ohne MwSt. dargestellt. Kostenstand und MwSt. wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben.
23. Hat das Baujahr der Objekte einen Einfluss auf die angegebenen Kosten?	Nein, alle Kosten wurden über den Baupreisindex auf einen einheitlichen zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Kostenstand umgerechnet. Der Kostenstand wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben. Allenfalls sind Korrekturen zwischen dem Kostenstand zum Zeitpunkt der Herausgabe und dem aktuellen Kostenstand durchzuführen.
24. Wo finde ich weitere Informationen zu den einzelnen Objekten einer Gebäudeart?	Alle Objekte einer Gebäudeart sind einzeln mit Kurzbeschreibung, Angabe der BGF und anderer wichtiger Kostenfaktoren aufgeführt. Die Objektdokumentationen sind veröffentlicht in den Fachbüchern „Objektdaten“ und können als PDF-Datei unter ihrer Objekt-nummer bei BKI bestellt werden, Telefon: 0711 954 854-41.
25. Was mache ich, wenn ich keine passende Gebäudeart finde?	In aller Regel findet man verwandte Gebäudearten, deren Kostenkennwerte der 2. Ebene (Grobelemente) wegen ähnlicher Konstruktionsart übernommen werden können.

26. Wo findet man Kostenkennwerte für Abbruch?	Im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Elementarten zu Abbruch und Demontagearbeiten. Im Fachbuch „BKI Baukosten Positionen Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten“. Im Fachbuch „BKI Baupreise kompakt Altbau“ gibt es Positionspreise und Kurztexte zu „LB 384 - Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten“. Die Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten“ und deren Positionspreise sind auch auf der DVD BKI Positionen und im BKI Kostenplaner enthalten.
27. Warum ist die Summe der Kostenkennwerte in der Kostengruppen (KG) 310-390 nicht gleich dem Kostenkennwert der KG 300, aber bei der KG 400 ist eine Summenbildung möglich?	In den Kostengruppen 310-390 ändern sich die Einheiten (310 Baugrube/Erdbau gemessen in m³, 320 Gründung, Unterbau gemessen in m²); eine Addition der Kostenkennwerte ist nicht möglich. In den Kostengruppen 410-490 ist die Bezugsgröße immer BGF, dadurch ist eine Addition prinzipiell möglich.
28. Manchmal stimmt die Summe der Kostenkennwerte der 2. Ebene der Kostengruppe 400 trotzdem nicht mit dem Kostenkennwert der 1. Ebene überein; warum nicht?	Die Anzahl der Objekte, die auf der 1. Ebene dokumentiert werden, kann von der Anzahl der Objekte der 2. Ebene abweichen. Dann weichen auch die Kostenkennwerte voneinander ab, da es sich um unterschiedliche Stichproben handelt. Es fallen auch nicht bei allen Objekten Kosten in jeder Kostengruppe an (Beispiel KG 461 Aufzugsanlagen).
29. Nutzungskosten, Lebenszykluskosten	Seit 2010 bringt BKI in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauökonomie der Universität Stuttgart ein Fachbuch mit Nutzungskosten ausgewählter Objekte heraus. Die Reihe wird kontinuierlich erweitert. Das Fachbuch Nutzungskosten Gebäude 2020/2021 fasst einzelne Objekte zu statistischen Auswertungen zusammen.
30. Lohn- und Materialkosten	BKI dokumentiert Baukosten nicht getrennt nach Lohn- und Materialanteil.
31. Gibt es Angaben zu Kostenflächenarten?	Nein, BKI hält die Grobelementmethode für geeigneter. Solange Grobelementmengen nicht vorliegen, besteht die Möglichkeit der Ableitung der Grobelementmengen aus den Verhältniszahlen von Vergleichsobjekten (siehe Planungskennwerte und Baukostensimulation).

32. Sind die im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Altbau“ angegebenen Mengenwerte Mengen nach DIN 276, oder die tatsächlich jeweils bearbeiteten Mengen?

Die im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Altbau“ angegebenen Mengenwerte sind anders als im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Neubau“ nicht Mengen nach DIN 276, sondern die abgerechneten Mengen, die bei den jeweiligen Objekten gemäß der Maßnahme nach der jeweiligen Kostengruppe tatsächlich bearbeitet wurden.

Fragen zu weiteren BKI Produkten:

33. Sind die Inhalte von „BKI Baukosten Gebäude (Teil 1), Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Bauelemente (Teil 2), Statistische Kostenkennwerte“ auch im Kostenplaner enthalten?

Ja, im BKI Kostenplaner Statistik sind alle Objekte mit den Kosten bis zur 3. Ebene nach DIN 276 enthalten.
Im BKI Kostenplaner Statistik plus sind zudem die vom BKI gebildeten Ausführungsklassen und Elementarten enthalten. Darüber hinaus ermöglicht der BKI Kostenplaner den Zugriff auf alle Einzeldokumentationen von tausenden Objekten.

34. Worin unterscheiden sich die Fachbuchreihen „BKI Baukosten“ und „BKI Objektdaten“

In der Fachbuchreihe BKI Objektdaten erscheinen abgerechnete Einzelobjekte eines bestimmten Teilbereichs des Bauens (A=Altbau, N=Neubau, E=Energieeffizientes Bauen, IR=Innenräume, F=Freianlagen). In der Fachbuchreihe BKI Baukosten erscheinen hingegen statistische Kostenkennwerte von Gebäudearten, die aus den Einzelobjekten gebildet werden. Die Kostenplanung mit Einzelobjekten oder mit statistischen Kostenkennwerten haben spezifische Vor- und Nachteile:

Planung mit Objektdaten (BKI Objektdaten):

- Vorteil: Wenn es gelingt ein vergleichbares Einzelobjekt oder passende Bauausführungen zu finden ist die Genauigkeit besser als mit statistischen Kostenkennwerten. Die Unsicherheit, die der Streubereich (von-bis-Werte) mit sich bringt, entfällt.
- Nachteil: Passende Vergleichsobjekte oder Bauausführungen zu finden kann mühsam oder erfolglos sein.

Planung mit statistischen Kostenkennwerten (BKI Baukosten):

- Vorteil: Über die BKI Gebäudearten ist man recht schnell am Ziel, aufwändiges Suchen entfällt.
- Nachteil: Genauere Prüfung, ob die Mittelwerte übernommen werden können oder noch nach oben oder unten angepasst werden müssen, ist unerlässlich.

**35. In welchen Produkten dokumentiert BKI
Positionspreise?**

Preise für Positionen mit statistischer Auswertung werden in „BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte Neubau (Teil 3) und Altbau (Teil 5)“ und „BKI Baupreise kompakt Neu- und Altbau“ herausgegeben.

In Software-Form sind Preise mit den vorformulierten BKI-Mustertexten in der Software „BKI Kostenplaner - Statistik plus [Positionen]“ und „BKI Positionen“ enthalten.

Ausgewählte Positionspreise enthalten die Fachbücher „Konstruktionsdetails K1 bis K4“, „Objektdaten Gebäudetechnik G1 bis G7“ sowie die BKI „Objektdaten Freianlagen“ und „Objektdaten Innenräume“.

Im Sonderband Objektdaten S2 - Barrierefreies Bauen erscheint eine Auswahl von besonderen Positionen zum Barrierefreien Bauen.

**36. Worin unterscheiden sich die Bände N1 bis
N22 (A1 bis A13)**

Die Bücher unterscheiden sich lediglich durch die Auswahl der dokumentierten Einzelobjekte. Der Aufbau der Bände ist gleich. In der BKI Fachbuchreihe Objektdaten erscheinen in unregelmäßigen Abständen Folgebände mit neu dokumentierten Einzelobjekten. Speziell bei den Altbaubänden A1 bis A13 ist es nützlich, alle Bände zu besitzen, da es im Bereich Altbau notwendig ist, mit passenden Vergleichsobjekten zu planen. Je mehr Vergleichsobjekte vorhanden sind, desto höher ist die „Trefferquote“. Bände der Fachbuchreihe Objektdaten sollten deshalb langfristig aufbewahrt werden.

Leseprobe

BKI plant für zukünftige Ausgaben des vorliegenden Fachbuchs zusätzlich sogenannte Aufwandsdaten zu erfassen. Sofern ausreichend Daten akquiriert werden können, erfolgt die Publikation dieser Daten wie im Folgenden beschrieben:

37. Was ist mit Aufwandsdaten gemeint?

Aufwandsdaten stellen den Zeitaufwand für Produktivleistungen eines Architekturauftrags dar. Als Produktivleistungen gelten:

- Beratung bzgl. Planung und die Ausführung des Bauvorhabens
- Erstellung von Zeichnungen, Berechnungen und Beschreibungen
- Koordination und Integration der Beiträge fachlich Beteiligter
- Erstellung von Genehmigungsunterlagen
- Vorbereitung und Mitwirken bei der Vergabe
- Objektüberwachung und Mitwirken bei der Abnahme u.v.m.

Produktivleistungen werden nicht nur von Mitarbeiter*innen, sondern auch von Inhaber*innen/Partner*innen und Dritten erbracht und den Personalaufwendungen zugeordnet.

In den BKI-Objektdokumentationen werden – soweit vom Objektplaner angegeben – die Aufwandsdaten für Produktivleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 dargestellt. Die Angabe des Zeitaufwands erfolgt in Arbeitstagen (1 AT = 8 Stunden).

Diese Liste wird laufend erweitert und im Internet unter www.bki.de/faq-kostenplanung.html veröffentlicht.

Abkürzungsverzeichnis

Einheiten

µm	Mikrometer
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
cm	Zentimeter
cm ²	Quadratzentimeter
cm ³	Kubikzentimeter
dm	Dezimeter
dm ²	Quadratdezimeter
dm ³	Kubikdezimeter
d	Tage
dB	Dezibel
DPr	Proctordichte
h	Stunde
Hz	Hertz
kg	Kilogramm
kN	Kilonewton
kW	Kilowatt
kWel	elektrische Leistung in Kilowatt
kWth	thermische Leistung in Kilowatt
kWp	Kilowatt peak
l	Liter
min	Minute
mm	Millimeter
mm ²	Quadratmillimeter
mm ³	Kubikmillimeter
MN	Meganewton
N	Newton
psch	Pauschal
s	Sekunde
St	Stück
t	Tonnen
W	Watt
°	Grad
%	Prozent
n.A.	nach Aufwand (Preis ist Projektbezogen)

Kombinierte Einheiten

h/[Einheit]	Stunde pro [Einheit] = Ausführungsdauer
mh	Meter pro Stunde
md	Meter pro Tag
mWo	Meter pro Woche
mMt	Meter pro Monat
ma	Meter pro Jahr
m ² d	Quadratmeter pro Tag
m ² Wo	Quadratmeter pro Woche
m ² Mt	Quadratmeter pro Monat
m ³ d	Kubikmeter pro Tag
m ³ Wo	Kubikmeter pro Woche
m ³ Mt	Kubikmeter pro Monat
St/h	Stück pro Stunde
Std	Stück pro Tag

Kombinierte Einheiten (Fortsetzung)

StWo	Stück pro Woche
StMt	Stück pro Monat
td	Tonne pro Tag
tWo	Tonne pro Woche
tMt	Tonne pro Monat

Mengenangaben

A	Fläche
B	Breite
D	Durchmesser
d	Dicke
H	Höhe
k	k-Wert
L	Länge
lw	lichte Weite
T	Tiefe
U	U-Wert
V	Volumen
Wichte	Gewichtskraft pro Volumen kN/m ³

Rechenzeichen

<	kleiner
>	größer
<=	kleiner gleich
>=	größer gleich
-	bis

Abkürzungen

AK	Außenkante
AN / AG	Auftragnehmer / Auftraggeber
AP	Arbeitsplätze
ATV	allg. techn. Vertragsbedingungen
BB	BB-Schloss=Buntbartschloss
BSH	Brettschichtholz
CaSi	Calciumsilikat
CG	Schaumglas
Cu	Kupfer
DD	DD-Lack=Polyurethan-Lack
DN	Durchmesser, Nennweite (DN80)
DF	Dünnsformat
DK	Dreh-/Kipp(-flügel)
DHH	Doppelhaushälfte
e	Achsabstand
UG/EG/	Unter-/Erd-/Ober-/Dachgeschoss
OG/DG	
ELW	Einliegerwohnung
EPS	expandierter Polystyrolschaum
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
FFB	Fertigfußboden
F90-A	Feuerwiderstandsklasse 90min
GFK	Glasfaserverstärkter Kunststoff
GK / GKB	Gipskarton /Gipskarton-Bauplatten
GKF	Gipskarton-Feuerschutz
GKI	Gipskarton - imprägniert

Abkürzungsverzeichnis

GKL	Güteklasse
GK1	Geotechnische Kategorie 1 DIN 4020
Gl	Glieder (Heizkörper)
GI24h	Festigkeitsklasse
HLz / LHLz	Hochlochziegel / Leichthochlochziegel
HDF	hochdichte Faserplatte
HT-Rohr	Hochtemperaturrohr
i.L.	im Lichten
inkl.	inklusive
i.M.	im Mittel
KG	Kellergeschoss
KG	Kunststoff Grundleitung
Kfz	Kraftfahrzeug
Kita	Kindertagesstätte
KMz	Klinkermauerziegel
KS	Kalksandstein
KSK	kaltselfstklebend
KSL	Kalksandstein-Lochstein
KSV	Kalksandstein-Vollstein
KSVm	Kalksandstein-Vormauerwerk
KVH	Konstruktionsvollholz
LAR	Leitungsanlagen-Richtlinie
LED	Leuchtdiode
LK	Lastklasse
LM	Leichtmetall / Leichtmörtel
LZR	Luftzwischenraum (Isolierglas)
MDS	mineralische Dichtschlämme
MF	Mineralfaser
MG	Mörtelgruppe
MLAR	Master-Leitungsanlagen-Richtlinie
MW	Mauerwerk / Mineralwolle / Maulweite (Zargen)
Mz	Mauerziegel
NF	Normalformat / Nut und Feder
niro	nichtrostend
NM	Normalmauermörtel
NH	Nadelholz
NUF	Nutzungsfläche
OK	Oberkante
OS	Oberflächenschutzschicht
OSB	Oriented Strand Board, Spanplatte
PC	Polycarbonat
PE/PE-HD	Polyethylen / Polyethylen, hohe Dichte
PES	Polyester
PIR	Polyisocyanurat
PMMA	Polymethylmetacrylat
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol
PU / PUR	Polyurethan
PVC	Polyvinylchlorid
PVC-U	Polyvinylchlorid-Hart
PV	Polyestervlies
PYE	Elastomerbitumen

PYP	Plastomerbitumen
PZ	Profilylinder
RCL	Recycling
RD	rauchdicht
R	Radius
RRM	Rohbaurichtmaß
RS	Rauchschutz (Türen)
RW	Regenwasser
RWA	Rauch-Wärme-Abzug
SFK	Steindruckfestigkeitsklasse
SML	Gusseisen-Abwasserrohr
Stb	Stahlbeton
StD	Stammdurchmesser
STP	Stellplatz
Stg	Steigung
TG	Tiefgarage
T-RS	Rauchschutztür
TSD	Trittschalldämmung
T30	Tür mit Feuerwiderstand 30min
UK	Unterkannte oder Unterkonstruktion
VK	Vorderkante
VMz	Vormauerziegel
VSG	Verbund-Sicherheitsglas
V2A / V4A	Edelstahl
WD-Putz	Wärmedämmputzsystem
WDVS	Wärmedämmverbundsystem
WE	Wohneinheit
WF	Holzweichfaser
WK	Einbruch-Widerstandsklasse
WLG	Wärmeleitgruppe
WLS	Wärmeleitstufe
WU	wasserundurchlässig (Beton)
XPS	extrudierter Polystyrol
Z	Zuschnitt
ZTV	zusätzl. techn. Vertragsbedingungen

Abkürzungen Pflanzqualitäten

Str	Strauch
Sol	Solitär
He	Heckenpflanze
Bu	Busch
H	Hochstamm
vStr	verpflanzter Strauch
v	verpflanz
xv	x-mal verpflanz (1, 2 usw.)
oB	ohne Ballen
mB	mit Ballen
mDb	mit Drahtballen
P (0,5-1,0)	mit Topf (Topfgröße)
C	mit Container
Tr	Triebe
StU	Stammumfang
StH	Stammhöhe

Als Beispiel für eine ausführungsorientierte Ergänzung der Kostengliederung werden im Folgenden die Leistungsbereiche des Standardleistungsbuches für das Bauwesen in einer Übersicht dargestellt.

000 Baustelleneinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen	040 Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
001 Gerüstarbeiten	041 Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
002 Erdarbeiten	042 Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen
003 Landschaftsbauarbeiten	043 Druckrohrleitungen für Gas, Wasser und Abwasser
004 Landschaftsbauarbeiten, Pflanzen	044 Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
005 Brunnenbauarbeiten und Aufschlussbohrungen	045 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
006 Spezialtiefbauarbeiten	046 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen
007 Untertagebauarbeiten	047 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
008 Wasserhaltungsarbeiten	049 Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte
009 Entwässerungskanalarbeiten	050 Blitzschutz- / Erdungsanlagen, Überspannungsschutz
010 Drän- und Versickerungsarbeiten	051 Kabelleitungstiefbauarbeiten
011 Abscheider- und Kleinkläranlagen	052 Mittelspannungsanlagen
012 Mauerarbeiten	053 Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
013 Betonarbeiten	054 Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
014 Natur-, Betonwerksteinarbeiten	055 Sicherheits- und Ersatzstromversorgungsanlagen
016 Zimmer- und Holzbauarbeiten	057 Gebäudesystemtechnik
017 Stahlbauarbeiten	058 Leuchten und Lampen
018 Abdichtungsarbeiten	059 Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
019 Kampfmittelräumarbeiten	060 Such-, Signal-, Zeitdienst-, Antennen-, elektroakustische Anlagen, Medientechnik
020 Dachdeckungsarbeiten	061 Kommunikations- und Übertragungsnetze
021 Dachabdichtungsarbeiten	062 Kommunikationsanlagen
022 Klempnerarbeiten	063 Gefahrenmeldeanlagen
023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	064 Zutrittskontroll-, Zeiterfassungssysteme
024 Fliesen- und Plattenarbeiten	069 Aufzüge
025 Estricharbeiten	070 Gebäudeautomation
026 Fenster, Außentüren	075 Raumlufttechnische Anlagen
027 Tischlerarbeiten	078 Kälteanlagen für raumlufttechnische Anlagen
028 Parkettarbeiten, Holzpflasterarbeiten	080 Straßen, Wege, Plätze
029 Beschlagarbeiten	081 Betonerhaltungsarbeiten
030 Rollladenarbeiten	082 Bekämpfender Holzschutz
031 Metallbauarbeiten	084 Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten
032 Verglasungsarbeiten	085 Rohrvortriebsarbeiten
033 Baureinigungsarbeiten	087 Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung
034 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	089 Verkehrssicherungsarbeiten
035 Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	090 Baulogistik
036 Bodenbelagsarbeiten	091 Stundenlohnarbeiten
037 Tapezierarbeiten	096 Bauarbeiten an Bahnübergängen
038 Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	097 Bauarbeiten an Gleisen und Weichen
039 Trockenbauarbeiten	098 Witterungsschutzmaßnahmen

Die BKI-Gliederung des vorliegenden Fachbuchs orientiert sich am Standardleistungsbuch für das Bauwesen. Die Nummern der Leistungsbereiche werden jedoch beim Altbau mit 3xx gekennzeichnet.

A

Rohbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Baustelleneinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen	300
Verkehrssicherungsarbeiten	389
Gerüstarbeiten	301
Erdarbeiten	302
Spezialtiefbauarbeiten	306
Wasserhaltungsarbeiten	308
Entwässerungskanalarbeiten	309
Drän- und Versickerarbeiten	310
Mauerarbeiten	312
Betonarbeiten	313
Naturwerkstein-, Betonwerksteinarbeiten	314
Zimmer- und Holzbauarbeiten	316
Stahlbauarbeiten	317
Abdichtungsarbeiten	318
Dachdeckungsarbeiten	320
Dachabdichtungsarbeiten	321
Klempnerarbeiten	322

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf Baupreise zu allen hier aufgeführten Leistungsbereichen. Die Baupreise der einzelnen Positionen sind jeweils in einer Übersichtstabelle, als auch ausführlich mit dem vollständigen Positionstext und den entsprechenden Baupreisen in netto und brutto dargestellt.

B

Ausbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

323

Fliesen- und Plattenarbeiten

324

Estricharbeiten

325

Fenster, Außentüren

326

Tischlerarbeiten

327

Parkett-, Holzpflasterarbeiten

328

Beschlagarbeiten

329

Rollladenarbeiten

330

Metallbauarbeiten

331

Verglasungsarbeiten

332

Baureinigungsarbeiten

333

Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen

334

Bodenbelagarbeiten

336

Tapezierarbeiten

337

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden

338

Trockenbauarbeiten

339



Gebäudetechnik

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen	340
Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen	341
Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen	342
Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen	344
Gas-, Wasser-, und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder	345
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	347
Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte	353
Leuchten und Lampen	358
Gefahrenmeldeanlagen	363
Aufzüge	369
Raumluftechnische Anlagen	375

D

Freianlagen

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Landschaftsbauarbeiten

303

Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen

304

Straßen, Wege, Plätze

380

Leseprobe

E

Abbruch und Instandsetzung

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Betonerhaltungsarbeiten

381

Bekämpfender Holzschutz

382

Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten

384

Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung

387

Leseprobe

Exemplarisch für alle Leistungsbereiche ist auf den Folgeseiten der Leistungsbereich „381 Betonerhaltungsarbeiten“ ausschnittsweise dargestellt. Die Kennwerte sind ausschließlich für die Positionen innerhalb dieses Leistungsbereichs und nicht auf andere Leistungsbereiche anzuwenden.

LB 381
Betonerhaltungs-
arbeiten

381

Kosten:
Stand 2. Quartal 2026
Bundesdurchschnitt

► min
▷ von
Ø Mittel
◁ bis
◀ max

Betonerhaltungsarbeiten					Preise €		
Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Trockenstrahlen, Betonfläche, unbeschichtet	m²	21	23	24	25	27
			18	19	20	21	23
2	Trockenstrahlen, Betonfläche, beschichtet	m²	31	34	35	38	41
			26	28	30	32	34
3	Feuchtestralen, Betonfläche, unbeschichtet	m²	28	29	31	33	36
			23	25	26	28	30
4	Feuchtestralen, Beton beschichtet	m²	40	42	44	47	51
			33	35	37	40	43
5	HDWS, Betonflächen, bis Bewehrung	m²	49	53	56	60	64
			41	44	47	50	54
6	HDWS, Betonflächen, hinter Bewehrung	m²	83	87	92	98	106
			69	73	77	83	89
7	Kugelstrahlen, Betonflächen, Boden	m²	26	28	29	32	34
			22	23	25	27	29
8	Betonausbruch, 10x3cm	m	28	30	32	35	37
			24	25	27	29	31
9	Betonausbruch, 20x5cm	m	46	50	53	56	61
			39	42	44	47	51
10	Betonausbruch, Mehrtiefe 1cm	m	6	6	7	7	7
			5	5	5	6	6
11	Stemmarbeiten, Kanten, 15x15cm	m	35	38	40	42	46
			29	32	33	36	39
12	Stemmarbeiten, Kanten, 5cm Mehrlänge	m	9	9	10	11	11
			7	8	8	9	10
13	Betonausbruch, bis 0,10m²	St	48	52	54	58	62
			40	44	45	49	52
14	Betonausbruch, bis 0,25m²	St	75	80	83	91	93
			63	67	70	76	78
15	Betonausbruch, bis 0,50m²	St	109	119	126	135	145
			92	100	106	113	122
16	Betonausbruch, bis 3cm	m²	125	136	143	153	165
			105	114	120	129	139
17	Betonausbruch, bis 5cm	m²	180	194	204	220	237
			151	163	171	185	199
18	Betonausbruch, Mehrtiefe	m²	25	29	30	32	36
			21	24	26	27	31
19	Bewehrung abtrennen, bis 16mm	St	9	10	10	11	12
			8	8	8	9	10
20	Bewehrung abtrennen, über 16mm	St	11	13	13	14	16
			10	11	11	12	13
21	Bewehrung befestigen, Dübel	St	8	8	9	10	11
			7	7	8	8	9
22	Bewehrung strahlen, bis 1,00m	St	10	11	11	12	13
			8	9	9	10	11
23	Bewehrung strahlen, über 1,00m	St	8	8	9	9	11
			7	7	7	8	9
24	Korrosionsschutz, mineralisch	m	15	16	17	18	20
			13	14	14	15	17

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	ø brutto €	◁	◀
					ø netto €		
25	Korrosionsschutz, Epoxidharz	m	20	21	22	24	27
			17	18	19	20	22
26	Schutzbeschichtung, SPCC	m	22	24	26	28	31
			19	20	22	24	26
27	Reprofilierung, PCC/RM, bis 0,10m²	St	39	41	43	47	50
			33	34	36	39	42
28	Reprofilierung, PCC/RM, bis 0,25m²	St	66	70	73	79	85
			56	59	61	67	71
29	Reprofilierung, PCC/RM, bis 0,50m²	St	142	150	158	171	184
			120	126	133	144	154
30	Reprofilierung, PCC/RM, bis 3cm, linear	m	34	35	38	41	45
			29	30	32	34	38
31	Reprofilierung, PCC/RM, bis 5cm, linear	m	57	61	64	69	75
			48	51	54	58	63
32	Reprofilierung, PCC/RM, Mehrtiefe, linear	m	20	21	22	24	29
			17	18	18	20	24
33	Reprofilierung, PCC/RM, flächig bis 3cm	m²	156	164	173	185	199
			131	138	145	155	167
34	Reprofilierung, PCC/RM, flächig bis 5cm	m²	294	314	327	356	376
			247	264	275	299	316
35	Reprofilierung, PCC/RM, Mehrtiefe, flächig	m²	68	72	76	81	90
			57	61	64	68	76
36	Reprofilierung, Kante, 15x15cm, PCC/RM	m	72	76	80	85	92
			60	64	67	72	77
37	Schalung, Kanten	m	19	21	22	23	26
			16	17	18	19	22
38	Spritzmörtel, SPCC, 5cm	m²	198	206	217	237	252
			166	174	183	199	212
39	Spritzmörtel, SPCC, 7cm	m²	299	312	329	352	382
			252	263	276	296	321
40	Spritzmörtel, SPCC, Mehrtiefe	m²	71	75	79	85	95
			60	63	67	71	80
41	Tropfkante, Dreikantleisten	m	26	29	30	32	36
			22	24	25	27	30
42	Tropfkante, Profil	m	13	17	19	21	26
			11	14	16	17	22
43	Füllbeschichtung, Schlämme	m²	33	35	37	39	42
			28	30	31	33	36
44	Feinspachtelung, 2mm, vollflächig	m²	35	37	38	41	46
			29	31	32	35	39
45	Feinspachtelung, 3mm, vollflächig	m²	23	25	26	28	31
			20	21	22	23	26
46	Feinspachtelung, Mehrstärke, vollflächig	m²	8	8	8	9	11
			6	7	7	8	9
47	Grundierung, Betonfläche	m²	9	11	11	12	14
			8	9	9	10	11
48	Hydrophobierung OS 1	m²	19	20	21	23	25
			16	17	18	19	21

Kosten:
Stand 2. Quartal 2026
Bundesdurchschnitt

Betonerhaltungsarbeiten						Preise €	
Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	◅ netto €	◅	◄
49	Beschichtung OS 2	m²	34	36	38	40	43
			29	30	32	34	36
50	Beschichtung OS 4	m²	29	30	32	34	37
			24	25	26	29	31
51	Beschichtung OS 5a	m²	39	41	43	46	49
			32	34	36	39	41
52	Beschichtung OS 5b	m²	51	53	56	60	65
			42	45	47	50	54
53	Beschichtung OS 8	m²	108	116	122	131	141
			91	97	102	110	119
54	Beschichtung OS 11a	m²	204	216	227	243	261
			172	181	191	204	220
55	Beschichtung OS 11b	m²	165	173	186	199	214
			139	145	156	167	180
56	Spachtelung, Rautiefe über 1mm	m²	27	29	30	33	35
			23	24	26	28	29
57	Kratzspachtelung, Rautiefe über 5mm	m²	37	39	41	44	49
			31	33	34	37	41
58	Beschichtung abstreuen, Quarzsand	m²	6	6	6	7	8
			5	5	5	6	7
59	Deckversiegelung, OS	m²	14	15	16	17	19
			12	13	13	14	16
60	Deckversiegelung, mit Abstreung, OS	m²	18	19	20	21	24
			15	16	17	18	20

Nr.	Kurztext / Langtext					Kostengruppe	
►	▷	◻ netto €	◀	◄	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
1	Trockenstrahlen, Betonfläche, unbeschichtet					KG 395	
Strahlen mit festen Strahlmittel zum Abtragen und Entfernen loser und mürber Teile. Die Betonoberfläche ist durch Absaugung nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Oberfläche:							
18€	19€	20€	21€	23€	[m²]	🕒 0,20h/m²	381.000.001

- min
- ▷ von
- ◅ Mittel
- ◅ bis
- ◄ max

Nr.	Kurztext / Langtext					Kostengruppe	
	▷	0 netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
2	Trockenstrahlen, Betonfläche, beschichtet					KG 395	
Strahlen mit festen Strahlmittel zum Abtragen und Entfernen von Beschichtungen, einschl. loser und mürber Teile und leicht ablösender Schichten. Die Betonoberfläche ist durch Absaugung nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Oberfläche:							
Vorh. Beschichtung:							
26€	28€	30€	32€	34€	[m²]	⌚ 0,20h/m²	381.000.066
3	Feuchtestralen, Betonfläche, unbeschichtet					KG 395	
Strahlen mit festen Strahlmittel und Wasser zum Abtragen und Entfernen loser und mürber Teile. Nach dem Strahlvorgang ist die Betonoberfläche nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Oberfläche:							
23€	25€	26€	28€	30€	[m²]	⌚ 0,20h/m²	381.000.002
4	Feuchtestralen, Beton beschichtet					KG 395	
Strahlen mit festen Strahlmittel und Wasser zum Abtragen und Entfernen von Beschichtungen, einschl. loser und mürber Teile und leicht ablösender Schichten. Die Betonoberfläche ist durch Absaugung nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Oberfläche:							
Vorh. Beschichtung:							
33€	35€	37€	40€	43€	[m²]	⌚ 0,25h/m²	381.000.003
5	HDWS, Betonflächen, bis Bewehrung					KG 395	
Betonflächen mit Bewehrung durch abtragendes Hochdruckwasserstrahlen bis zur oberen Bewehrungslage für Instandsetzungsarbeiten vorbereiten. Nach dem Strahlvorgang ist die Betonoberfläche durch Absaugen nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Abtragstiefe: ca. 2 cm							
Druckfestigkeitsbereich: bis 30N/mm²							
Hochdruckwasserstrahlen: bis 80MPa							
41€	44€	47€	50€	54€	[m²]	⌚ 0,39h/m²	381.000.004

Kosten:
Stand 2. Quartal 2026
Bundesdurchschnitt

Nr.	Kurztext / Langtext				Kostengruppe		
►	▷	◊ netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
6	HDWS, Betonflächen, hinter Bewehrung					KG 395	
Betonflächen mit Bewehrung durch abtragendes Hochdruckwasserstrahlen bis hinter die Bewehrungslage, für Instandsetzungsarbeiten vorbereiten. Nach dem Strahlvorgang ist die Betonoberfläche durch Absaugen nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut ist von den umgebenden Flächen zu sammeln und einschl. des anfallenden Bauschutts entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
Abtragstiefe: ca. 5cm							
Druckfestigkeitsbereich: bis 30N/mm²							
Hochdruckwasserstrahlen: bis 80MPa							
69€	73€	77€	83€	89€	[m²]	⌚ 0,45h/m²	381.000.005
7	Kugelstrahlen, Betonflächen, Boden					KG 395	
Untergrundvorbehandlung von Betonflächen durch Kugelstrahlen mit gleichzeitigem Absaugen zum Reinigen von allen artfremden, den Haftverbund mindernden Teilen. Die Betonoberfläche ist durch Absaugen nachzureinigen und vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Das Strahlgut und der anfallende Bauschutt sind entsprechend der behördlichen Auflagen zu entsorgen							
Lage:							
Oberfläche:							
22€	23€	25€	27€	29€	[m²]	⌚ 0,33h/m²	381.000.006
A 1	Betonausbruch					Beschreibung für Pos. 8-10	
Beton ausstemmen, Ränder mit 45° anschrägen, und anfallenden Bauschutt entsorgen.							
Bauteil:							
Lage:							
8	Betonausbruch, 10x3cm					KG 395	
Wie Ausführungsbeschreibung A 1							
Ausbruchbreite: bis 10cm							
Ausbruchtiefe: bis 3cm							
24€	25€	27€	29€	31€	[m]	⌚ 0,26h/m	381.000.007
9	Betonausbruch, 20x5cm					KG 395	
Wie Ausführungsbeschreibung A 1							
Ausbruchbreite: bis 20cm							
Ausbruchtiefe: bis 5cm							
39€	42€	44€	47€	51€	[m]	⌚ 0,40h/m	381.000.008
10	Betonausbruch, Mehrtiefe 1cm					KG 395	
Wie Ausführungsbeschreibung A 1							
je 1cm Mehrtiefe							
5€	5€	5€	6€	6€	[m]	⌚ 0,04h/m	381.000.009

- min
- ▷ von
- ◊ Mittel
- ◁ bis
- ◀ max



Barrierefreies Bauen

Leseprobe

Exemplarisch für alle Positionsverweise sind auf den Folgeseiten die Positionsverweise für Barrierefreies Bauen, Brandschutz und Innenraum ausschnittsweise dargestellt. Die Baupreise sind ausschließlich für die Positionen innerhalb dieses Leistungsbereichs und nicht auf andere Leistungsbereiche anzuwenden.

Positionsverweise
 Barrierefreies
 Bauen

Kosten:
 Stand 2. Quartal 2026
 Bundesdurchschnitt

- min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Barrierefreies Bauen					Preise €		
Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Öffnung überdecken, Ziegelsturz	m	59	68	75	77	89
	LB 312, Pos. 100, Seite 133		50	57	63	65	75
2	Öffnung überdecken; KS-Sturz, 17,5cm	m	51	68	75	89	116
	LB 312, Pos. 101, Seite 133		43	57	63	75	97
3	Öffnung überdecken, Betonsturz, 24cm	m	64	75	117	124	174
	LB 312, Pos. 102, Seite 134		54	63	98	104	147
4	Außenbelag, Betonwerksteinplatten	m²	120	150	165	180	208
	LB 314, Pos. 27, Seite 168		101	126	138	151	175
5	Außenbelag, Naturwerksteinpflaster	m²	168	211	243	258	285
	LB 314, Pos. 28, Seite 169		141	178	204	216	240
6	Außenbelag, Pflasterstreifen	m	67	78	80	83	92
	LB 314, Pos. 29, Seite 169		56	66	68	70	77
7	Treppe, Blockstufe, Naturwerkstein	m	234	303	337	387	509
	LB 314, Pos. 32, Seite 170		197	255	283	325	428
8	Treppe, Blockstufe, Betonwerkstein	m	228	274	301	323	368
	LB 314, Pos. 33, Seite 170		191	230	253	272	309
9	Treppe, Winkelstufe, Naturwerkstein, 1,00m	St	275	304	318	331	364
	LB 314, Pos. 34, Seite 170		231	256	267	278	306
10	Treppenbelag, Naturwerkstein, Tritt-/Setzstufe	m	189	220	248	254	313
	LB 314, Pos. 35, Seite 170		159	185	208	213	263
11	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante	m	–	97	107	135	–
	LB 314, Pos. 36, Seite 171		–	81	90	114	–
12	Innenbelag, Naturwerkstein, Granit	m²	143	263	346	374	452
	LB 314, Pos. 39, Seite 172		120	221	291	314	380
13	Innenbelag, Naturwerkstein, Kalkstein	m²	145	264	311	416	672
	LB 314, Pos. 40, Seite 172		122	222	261	349	565
14	Oberfläche, laserstrukturiert, Mehrpreis	m²	–	62	78	98	–
	LB 314, Pos. 43, Seite 173		–	52	65	82	–
15	Verbundabdichtung, streichbar, Wand	m²	16	26	31	37	53
	LB 324, Pos. 11, Seite 335		14	22	26	31	45
16	Verbundabdichtung, Boden	m²	12	22	29	31	39
	LB 324, Pos. 12, Seite 335		10	19	24	26	33
17	Bodenbelag, Fliesen 20x20	m²	90	111	120	134	165
	LB 324, Pos. 15, Seite 336		76	93	101	113	139
18	Bodenbelag, Fliesen 30x30	m²	81	100	110	120	147
	LB 324, Pos. 16, Seite 336		68	84	92	100	124
19	Bodenfliesen, 30x60	m²	94	109	118	136	156
	LB 324, Pos. 17, Seite 336		79	92	100	114	131
20	Bodenbelag, Fliesen 60x60	m²	106	153	167	192	240
	LB 324, Pos. 18, Seite 337		89	128	140	161	202
21	Wandbelag, Fliesen 15x15	m²	90	107	114	122	142
	LB 324, Pos. 20, Seite 337		76	90	96	103	119
22	Wandbelag, Fliesen 30x30	m²	93	114	122	140	171
	LB 324, Pos. 21, Seite 338		78	96	102	118	144
23	Wandbelag, Fliesen 30x60	m²	96	121	135	148	179
	LB 324, Pos. 22, Seite 338		81	102	114	124	151
24	Holz-Türelement, S200C5, einflüglig, 1.000x2.000/2.125	St	1.319	1.538	1.852	1.889	2.861
	LB 327, Pos. 8, Seite 375		1.108	1.293	1.557	1.587	2.404



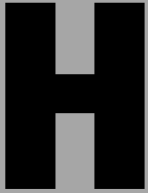
Brandschutz

Leseprobe

Positionsverweise
 Brandschutz

Brandschutz					Preise €		
Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Brandschutzbeschichtung, Stahlbauteile, Decklack LB 317, Pos. 18, Seite 201	m²	35	54	64	70	81
			30	45	54	58	68
2	Sicherheitsdachhaken, verzinkt LB 322, Pos. 66, Seite 299	St	28	38	40	47	51
			24	32	34	39	43
3	Sicherheitsdachhaken, Kupfer LB 322, Pos. 67, Seite 299	St	31	38	46	51	56
			26	32	38	43	47
4	Sicherheitstritt, Standgitter LB 322, Pos. 68, Seite 299	St	124	160	174	202	214
			104	134	146	170	180
5	WDVS, Brandbarriere, bis 300mm LB 323, Pos. 123, Seite 330	m	16	22	24	27	29
			14	18	20	22	24
6	Holz-Türelement, S200C5, einflüglig, 875x2.125 LB 327, Pos. 7, Seite 374	St	1.354	1.639	1.799	1.874	2.215
			1.138	1.377	1.512	1.575	1.861
7	Holz-Türelement, S200C5, einflüglig, 1.000x2.000/2.125 LB 327, Pos. 8, Seite 375	St	1.319	1.538	1.852	1.889	2.861
			1.108	1.293	1.557	1.587	2.404
8	Holz-Türelement, S200C5, zweiflüglig LB 327, Pos. 9, Seite 375	St	5.159	9.477	10.897	12.350	15.834
			4.335	7.963	9.157	10.378	13.306
9	Holz-Türelement, einflüglig, 875x2.125 LB 327, Pos. 14, Seite 377	St	1.779	2.596	2.829	3.422	4.793
			1.495	2.181	2.378	2.876	4.028
10	Fluchttürsicherung, elektrische Verriegelung LB 329, Pos. 12, Seite 394	St	1.261	1.823	1.940	2.308	2.803
			1.060	1.532	1.630	1.940	2.355
11	Stahltür, Brandschutz, EI2 30, zweiflüglig LB 331, Pos. 11, Seite 413	St	3.562	4.944	5.813	6.435	7.427
			2.993	4.155	4.885	5.408	6.241
12	Stahltür, Brandschutz, EI2 90, 875x2.000/2.125 LB 331, Pos. 12, Seite 415	St	2.374	3.291	3.699	3.997	4.539
			1.995	2.765	3.108	3.359	3.814
13	Stahltür, Brandschutz EI2 90, zweiflüglig LB 331, Pos. 13, Seite 416	St	5.949	7.296	7.878	8.195	9.158
			5.000	6.131	6.621	6.887	7.695
14	Brandschutzbeschichtung, feuerhemmend, Stahlbauteile LB 331, Pos. 15, Seite 418	m²	78	110	122	148	223
			66	93	102	125	187
15	Brandschutzbeschichtung, Stahlbauteile, Decklack LB 331, Pos. 16, Seite 419	m²	26	32	35	36	42
			22	27	30	30	35
16	Brandschutzbeschichtung Rund-/Profilstahl LB 331, Pos. 17, Seite 419	m	53	71	76	91	98
			45	59	64	77	82
17	Brandschutzverglasung, Innenwände LB 332, Pos. 15, Seite 425	m²	327	624	732	734	938
			275	524	615	617	788
18	Fassadendämmung, Brandbarriere LB 338, Pos. 7, Seite 474	m²	51	59	62	63	72
			43	49	52	53	60
19	Montagewand, Holz, 100mm, GK einlagig, MW LB 339, Pos. 18, Seite 484	m²	114	128	133	144	160
			96	107	112	121	134
20	Montagewand, Metall, 125mm, GK zweilagig, MW, EI 30 LB 339, Pos. 20, Seite 485	m²	88	112	121	135	169
			74	94	102	113	142
21	Montagewand, Metall, 150mm, GK zweilagig, MW, EI 30 LB 339, Pos. 21, Seite 485	m²	97	121	127	139	163
			82	101	107	116	137
22	Montagewand, Metall, 100mm, GKF zweilagig, MW, EI 90 LB 339, Pos. 22, Seite 486	m²	109	132	140	151	178
			91	111	118	127	149
23	Montagewand, Metall, 200mm, GKF zweilagig, Ständerwerk doppelt, EI 90 LB 339, Pos. 23, Seite 487	m²	113	145	160	170	193
			95	122	134	143	162

- min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max



Innenraum

Leseprobe

Positionsverweise
 Innenraum

Kosten:
 Stand 2. Quartal 2026
 Bundesdurchschnitt

- min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Innenraum					Preise €		
Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Ziegelpflaster abbrechen, Außenbereich	m²	33	41	45	55	58
	LB 312, Pos. 6, Seite 115		27	35	38	46	49
2	Innenwand abbrechen, Gipswandbauplatte, 10cm	m²	57	66	76	93	100
	LB 312, Pos. 7, Seite 115		48	56	64	78	84
3	Innenmauerwerk abbrechen, Porenbeton, 17,5cm	m²	38	68	80	98	107
	LB 312, Pos. 8, Seite 115		32	57	68	82	90
4	Innenmauerwerk abbrechen, 11,5cm	m²	38	49	60	74	89
	LB 312, Pos. 9, Seite 115		32	42	51	62	75
5	Innenmauerwerk abbrechen, 24cm	m²	45	78	89	110	112
	LB 312, Pos. 10, Seite 116		38	66	75	93	94
6	Fachwerksaufsicherung abbrechen, Mauerwerk	m²	47	66	69	89	114
	LB 312, Pos. 11, Seite 116		39	55	58	75	96
7	Deckengewölbe abbrechen, Steine entsorgen	m²	85	98	103	131	137
	LB 312, Pos. 12, Seite 116		71	83	87	110	116
8	Sandfüllung ausbauen, Gewölbedecke	m²	23	30	35	45	47
	LB 312, Pos. 13, Seite 116		20	25	30	38	39
9	Decke abbrechen, Kappendecke	m²	114	144	152	190	202
	LB 312, Pos. 14, Seite 116		96	121	128	160	170
10	Decke abbrechen, Ziegelhohlkörper	m²	78	100	106	131	142
	LB 312, Pos. 15, Seite 116		65	84	89	110	120
11	Decke abbrechen, Stb-Hohldielen	m²	83	102	113	138	146
	LB 312, Pos. 16, Seite 117		69	86	95	116	123
12	Schlitz herstellen, Mauerwerk, 5x3cm	m	8	15	18	22	25
	LB 312, Pos. 34, Seite 120		6	13	15	19	21
13	Schlitz herstellen, Mauerwerk, 10x5cm	m	10	19	22	26	29
	LB 312, Pos. 35, Seite 120		8	16	18	22	25
14	Schlitz herstellen, Mauerwerk, 30x15cm	m	25	65	75	88	93
	LB 312, Pos. 37, Seite 120		21	55	63	74	78
15	Schlitz schließen, Mauerwerk, 5x3cm	m	9	12	15	17	23
	LB 312, Pos. 38, Seite 121		8	11	12	15	19
16	Schlitz schließen, Mauerwerk, 10x5cm	m	12	18	21	25	34
	LB 312, Pos. 39, Seite 121		10	15	18	21	28
17	Schlitz schließen, Mauerwerk, 30x10cm	m	17	26	32	39	60
	LB 312, Pos. 40, Seite 121		14	22	27	33	51
18	Schlitz schließen, gedämmt, Mauerwerk, 10x5cm	m	19	28	34	40	43
	LB 312, Pos. 41, Seite 121		16	23	28	34	36
19	Schlitz schließen, gedämmt, Mauerwerk, 30x15cm	m	40	53	60	73	85
	LB 312, Pos. 42, Seite 121		34	45	51	61	71
20	Wanddurchbruch, bis 100cm², 20cm	St	22	34	41	50	64
	LB 312, Pos. 55, Seite 124		19	29	34	42	54
21	Wanddurchbruch, bis 500cm², 20cm	St	35	50	61	73	76
	LB 312, Pos. 56, Seite 124		30	42	51	62	64
22	Wanddurchbruch, bis 2500cm², 20cm	St	45	88	108	131	146
	LB 312, Pos. 58, Seite 125		38	74	90	110	123
23	Wanddurchbruch, bis 100cm², 40cm	St	39	52	60	114	129
	LB 312, Pos. 59, Seite 125		33	44	51	96	108
24	Wanddurchbruch, bis 500cm², 40cm	St	49	69	83	100	151
	LB 312, Pos. 60, Seite 125		41	58	69	84	127

Anhang

Regionalfaktoren

Leseprobe

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf alle Regionalfaktoren für die Inseln, Stadt- und Landkreise Deutschlands, sowie die Bundesländer Österreichs und Länder des Europa-Raums. Auf den Folgeseiten ist beispielhaft ein Auszug der Regionalfaktoren dargestellt.

Regionalfaktoren Deutschland

Diese Faktoren geben Aufschluss darüber, inwieweit die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Hinweis: Alle Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-/Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-/Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes erhält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Land- / Stadtkreis / Insel	Bundeskorrekturfaktor
Aachen, Städteregion.....	0,926
Ahrweiler.....	0,982
Aichach-Friedberg.....	1,077
Alb-Donau-Kreis.....	1,015
Altenburger Land.....	0,852
Altenkirchen (Westerwald).....	0,985
Altmarkkreis Salzwedel.....	0,833
Altötting.....	0,973
Alzey-Worms.....	0,983
Amberg, Stadt.....	1,100
Amberg-Weizbach.....	1,023
Ammerland.....	0,794
Amrum, Insel.....	1,288
Anhalt-Bitterfeld.....	0,815
Ansbach.....	1,032
Ansbach, Stadt.....	1,068
Aschaffenburg.....	1,124
Aschaffenburg, Stadt.....	1,093
Augsburg.....	1,098
Augsburg, Stadt.....	1,265
Aurich, Festlandanteil.....	0,735

Aurich, Inselanteil.....	1,199
Bad Dürkheim.....	0,983
Bad Kissingen.....	1,045
Bad Kreuznach.....	0,963
Bad Tölz-Wolfratshausen.....	1,216
Baden-Baden, Stadtkreis.....	1,063
Baltrum, Insel.....	1,199
Bamberg.....	1,048
Bamberg, Stadt.....	1,160
Barnim.....	0,879
Bautzen.....	0,894
Bayreuth.....	1,077
Bayreuth, Stadt.....	1,042
Berchtesgadener Land.....	1,131
Bergstraße.....	1,008
Berlin, Stadt.....	1,141
Bernkastel-Wittlich.....	1,022
Biberach.....	1,020
Bielefeld, Stadt.....	0,870
Birkenfeld.....	1,033
Bochum, Stadt.....	0,912
Bodenseekreis.....	0,990
Bonn, Stadt.....	0,920
Borken.....	0,901
Borkum, Insel.....	1,100
Bottrop, Stadt.....	0,794
Brandenburg an der Havel, Stadt.....	0,969
Braunschweig, Stadt.....	0,726
Breisgau-Hochschwarzwald.....	1,117
Bremen, Stadt.....	0,921
Bremerhaven, Stadt.....	0,946
Burgenlandkreis.....	0,930
Böblingen.....	1,083
Börde.....	0,877
Calw.....	1,032
Celle.....	0,834
Cham.....	0,887
Chemnitz, Stadt.....	0,878
Cloppenburg.....	0,784
Coburg.....	1,016
Coburg, Stadt.....	1,155
Cochem-Zell.....	1,065
Coesfeld.....	0,943
Cottbus, Stadt.....	1,030
Cuxhaven.....	0,758
Dachau.....	1,228
Dahme-Spreewald.....	0,925
Darmstadt, Stadt.....	1,066
Darmstadt-Dieburg.....	1,017
Deggendorf.....	0,978

2026

Baukosten Positionen Altbau

Fachbuch für Architekt*innen, Ingenieur*innen, Sachverständige und alle Fachleute, die mit Kostenermittlungen von Hochbaumaßnahmen im Altbau befasst sind.

Die Anwender*innen finden nach Leistungsbereichen geordnet:

- Übersichten zu allen Positionen
- Statistische Kostenkennwerte zu Positionen mit Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- und Maximalpreisen
- Mustertexte zur Ausschreibung
- Angabe der Kostengruppe nach DIN 276:2018-12
- Angabe einer Positionsnummer
- Angabe von Kurztext, Ausführungsdauer und Langtext pro Position

Positionen sind für Baumaßnahmen im Altbau aus den Bereichen Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik, Freianlagen, Abbruch und Instandsetzung, sowie für Barrierefreies Bauen, Brandschutz und Innenraum enthalten.

Bei der Prüfung der erstellten Mustertexte haben zahlreiche Fachverbände mitgewirkt. Insgesamt befinden sich zu 51 Leistungsbereichen Positionen mit Baupreisen im Fachbuch.

Die Kennwerte basieren auf der Analyse realer, abgerechneter Bauwerke, die in den BKI-Baukostendatenbanken verfügbar sind.



Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern

ISBN: 978-3-912-423-06-8



9

783912

423068